VORWORT

Rund 81.000 Menschen leben in der Universitätsstadt Gießen, ca. 62.000 Menschen finden hier Arbeit. Industrieunternehmen mit Weltgeltung haben ihren Sitz in Gießen, Handwerksbetriebe bieten ihre qualifizierten Dienstleistungen und hochwertigen Produkte an. Der leistungsfähige Groß- und Einzelhandel gibt der Stadt eine zentrale Bedeutung für Mittelhessen. Gießen ist die Drehscheibe für Wirtschaft und Handel des gesamten Umlands.

Fast die Hälfte der Arbeitsplätze liegt im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Justizbehörden, Regierungspräsidium, Polizeipräsidium, Stadt- und Kreisverwaltung prägen das Bild Gießens als Verwaltungszentrum. An der Justus-Liebig-Universität und der Fachhochschule Gießen-Friedberg werden zusammen fast 30.000 Studentinnen und Studenten ausgebildet.

Gießen wurde im zweiten Weltkrieg zu fast 70 Prozent zerstört. Die gewachsenen Strukturen der historischen Altstadt fielen vollständig den Bomben zum Opfer. Die bei der Stadtgestaltung in den vergangenen Jahren erfolgte Orientierung an den Erfordernissen der Umwelt und der Menschen macht Gießen lebenswert und liebenswert. Der Nachweis, daß sich Ökonomie, Ökologie und Urbanität miteinander in Einklang bringen lassen, wird in unserer Stadt erbracht.

Zur Industrie- und Gewerbeansiedlung gehören heute Faktoren, wie Gießen sie in großem Maße bieten kann. Durch die Präsenz der Universität und der Fachhochschulen ergeben sich für die Wirtschaft im heimischen Raum hervorragende Chancen der Kooperation. Das Bildungsangebot der Schulen, das kulturelle Leben mit Stadttheater und einer Vielzahl weiterer kultureller Einrichtungen, die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und des Sports sind in Gießen beispielhaft. Die Verkehrsverbindungen durch Straße und Schiene sind in alle Richtungen optimal; der internationale Rhein-Main-Flughafen in Frankfurt liegt nur knapp 40 Auto- bzw. Bahnminuten entfernt.

So empfiehlt sich Gießen, das Zentrum Mittelhessens, als idealer Standort für Wirtschaftsunternehmen. Die vorliegende Broschüre macht Sie vertraut mit Daten, Fakten und Zahlen, gibt Ihnen aber auch einen Überblick über sogenannte „weiche" Standortfaktoren wie z. B. das Kultur- und Freizeitangebot. Nutzen Sie die Vorteile, die sich Ihnen hier bieten. Sprechen Sie uns an: Sie treffen auf kompetente Berater, die Sie in allen Belangen unterstützen werden.

Manfred Mutz
Oberbürgermeister

ZENTRALE LAGE

Es wird mit einem Blick auf die Karte sichtbar: Gießens zentrale Lage ist einer der herausragenden Standortvorteile. Als Kern der Region Mittelhessen sind zahlreiche Güter- und Personenströme seit Jahrhunderten auf Gießen ausgerichtet. Zur optimalen Verkehrsanbindung und Lage gesellt sich die zügige Erreichbarkeit aller wichtigen Ballungszentren in Deutschland. In einer Stunde erreicht man per LKW Frankfurt am Main. In den Raum Köln-Düsseldorf und das Ruhrgebiet gelangt man in weniger als drei Stunden. Fahrten nach München oder Hamburg dauern jeweils sechs, nach Berlin rund sieben Stunden. Das war und ist für viele Unternehmen in der Stadt einer der Vorzüge des Standortes Gießen. Gießen verbindet die Autobahnen A 5 und A 7 mit der Sauerlandlinie, der A 45. Dadurch besteht via Autobahn eine direkte Anbindung an die Ballungsräume Rhein-Main und Rhein-Ruhr. Gießen ist eine ideale Drehscheibe für den Nord-Süd- und den Ost-West-Verkehr. Die Stadt selber ist von einem Autobahnring umgeben. Dadurch ist die Erreichbarkeit auch der Stadtteile und Gewerbegebiete optimal gewährleistet. Der internationale Flughafen in Frankfurt/Main ist in etwa 40 Autominuten erreichbar.

Deutschlands größter Bahnhof ohne eigenen ICE-Anschluß verbindet die Reisenden mit schnellen InterRegio- oder RegionalExpreß-Verbindungen teilweise mehrmals stündlich mit dem Frankfurter ICE-Bahnhof, dem Rhein-Main Flughafen und den benachbarten Wirtschaftszentren.

Die enge Anbindung an den Rhein-Main-Ballungsraum, eine der stärksten Wachstumsregionen Europas, bietet Unternehmen echte Vorteile. Die Messe- und Bankenstadt Frankfurt spielt dabei naturgemäß für viele Unternehmen in Gießen eine wichtige Rolle als Absatz- und Bezugsmarkt. Sie dient per Flughafen als Gießens Tor zur Welt. Trotz der stärkeren Wirtschaftskraft des Rhein-Main-Gebietes liegen die Vorteile und Potentiale einer Standortwahl in Gießen auf der Hand: Flächenverfügbarkeit, geringere Kosten und die hohe Lebensqualität bei guter Wirtschaftskraft gehören zu Vorzügen, die der Rhein-Main-Raum nicht mehr bieten kann.

Unternehmen, die Geschäftsverbindungen in ganz Deutschland aufbauen oder einen Brückenkopf für die Erschließung der Märkte in Ostdeutschland und Osteuropa ausbilden wollen, finden in Gießen einen idealen Standort vor. Gießen verknüpft die Vorteile einer ausgezeichneten Lage, umgeben von einer ländlichen Region, ohne die Nachteile von Ballungsräumen aufzuweisen.

Gießener Ring

EINKAUFSMETROPOLE MITTELHESSENS

Gießen, Oberzentrum der Region Mittelhessen, ist auch die Einkaufsmetropole der Region. Alleine im Einzelhandel gehört die Stadt mit einem Potential von rund 650.000 Kunden im engeren Einzugsbereich zu den bedeutendsten und attraktivsten Einkaufsstädten in Deutschland – und das bei nur rund 81.000 Einwohnern!

Das einzelhandelsrelevante Kaufkraftpotential von über fünf Milliarden DM/Jahr und eine weit über dem Durchschnitt liegende Kaufkraftbindung verweisen auf die Stärke und Attraktivität Gießens als Einkaufsstadt. Gerade an Wochenenden strömen Tausende Kunden auch aus dem weiter entfernten Umland in das Oberzentrum und nutzen das umfangreiche und attraktive Angebot. Dabei sind Erreichbarkeit und Zugänglichkeit der Geschäfte in den letzten Jahren kontinuierlich besser geworden.

In der großzügigen Gießener Fußgängerzone mit dem Seltersweg – traditionsreiche Einkaufsstraße und „Rückgrat" der Innenstadt – finden sich Kauf- und Warenhäuser, Fachgeschäfte und Filialen, die den Charakter der Stadt deutlich prägen. Im bundesweiten Vergleich ist die Branchenvielfalt überdurchschnittlich groß und bunt.

Auch außerhalb der Innenstadt gibt es ideale Einkaufsbedingungen. Fachmärkte und SB-Warenhäuser nutzen die Standortvorteile Gießens für sich und tragen zur Erweiterung des Einzugsgebiets der Stadt bei. Diese Stadtbereiche sind sowohl mit dem Öffentlichen Personennahverkehr als auch durch den Individualverkehr problemlos zu erreichen.

Wochenmarkt vor dem Alten Schloß

Seltersweg

Einkauf im Seltersweg

DER DIENSTLEISTUNGSSEKTOR – TRAGENDE SÄULE DER WIRTSCHAFT

Es ist nicht alleine der starke Einzelhandel, der den Ruf der Stadt Gießen als überregionaler Anziehungspunkt begründet. Gießens Bedeutung für das gesamte weitere Umfeld hängt untrennbar mit dem Vorhandensein der verschiedensten öffentlichen und privaten Dienstleister zusammen.

Die Justus-Liebig-Universität und hier vor allem deren Klinikum hat der Stadt zu nationaler und internationaler Bekanntheit und Bedeutung verholfen. Darüber hinaus beherbergt Gießen alle wichtigen öffentlichen Dienstleister und Behörden: Neben der Stadt- und Kreisverwaltung haben auch das Regierungspräsidium für die Region Mittelhessen, das Polizeipräsidium und alle relevanten Justizbehörden incl. Staatsanwaltschaft, Landgericht und verschiedene Fachgerichte ihren Sitz im Oberzentrum der Region. Auch Bundes- und Landesbehörden sind mit Abteilungen oder Hauptsitzen ansässig. Viele Unternehmen profitieren von kurzen Behördenwegen und einer effizienten Verwaltung, wie sie in Gießen zu finden sind.

Der private Dienstleistungssektor weist in Gießen eine große Spannbreite auf. Bei unternehmensorientierten Dienstleistungen, einem der Wachstumsbereiche der Zukunft, verfügt der Standort Gießen über einen hohen Betriebsbesatz in den verschiedenen Branchen. Neben den bedeutsamen regionalen Instituten im Bankenbereich unterhalten alle wichtigen Geschäftsbanken sowie zahlreiche Versicherungsgesellschaften Geschäftsstellen in Gießen. Zwei Tageszeitungen, mehrere Verlage und Stadtzeitschriften sind wichtige Bestandteile des Kommunikationssektors. Einen weiteren wichtigen Bestandteil der Dienstleistungslandschaft machen die immer stärker werdenden kleinen und mittleren Unternehmen in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik und der Unternehmensberatung sowie Werbeagenturen und Makler aus. Das Angebot dieser Unternehmen läßt kaum Wünsche offen. Überregional bedeutsame Messen wie eine Baufachmesse und die Mittelhessenschau sind Anziehungspunkte für Unternehmen und Haushalte. Gerade im Messebereich werden weit über die Region Mittelhessen hinaus wichtige Akzente gesetzt.

Die Bedeutung des Dienstleistungssektors zeigt sich vor allem an der Beschäftigtenstruktur: Gemeinsam mit dem Handelssektor sind in Gießen rund 78 Prozent aller Beschäftigten in diesem Bereich tätig.

Blick in die Innenstadt

„Die drei Schwätzer"

NEUE ANSIEDLUNGSFLÄCHEN

Die ehemalige „Steubenkaserne“ in Gießen steht für einen gelungenen Konversionsprozeß, der in Hessen beispiellos verlaufen ist. Bereits im Jahr 1994, ein Jahr nach Abzug der Bundeswehr aus der Stadt, wurde der Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet „Europaviertel“ rechtskräftig. Damit konnte ein Großteil des ehemaligen Militärgeländes umgenutzt werden. Die durch den Truppenabzug freigewordenen Flächen boten der Stadt neue Expansionschancen. Zahlreiche innovative Unternehmen und Institutionen haben den Standortvorteil bereits genutzt und sind im Europaviertel ansässig geworden. Durch die Ansiedlung weiterer Unternehmen können die durch den Truppenabzug bedingten temporären Einbußen an Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen mittelfristig kompensiert werden. Geeignete Flächen stehen sowohl für Dienstleistungsunternehmen als auch für das verarbeitende und produzierende Gewerbe zur Verfügung.

Das 55 Hektar große „Europaviertel“ liegt im Südosten der Stadt und seine Verkehrsanbindung ist über einen Gleisanschluß, zwei Bundesstraßen und den Gießener Autobahnring optimal gewährleistet. Das „Gründer- und Innovationszentrum Gießen“ sowie zwei Technologiedienstleister mit starken Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkten sind hier angesiedelt und bieten für Unternehmensgründungen und Ansiedlungen beste Standortbedingungen. Innovative und technologieorientierte Unternehmen, nicht nur aus der Region, spüren die Aufbruchstimmung in der Stadt, die den Truppenabzug als echte Chance wahrgenommen hat.

Auf einem ehemaligen Kasernengelände der US-Armee, den „Rivers Barracks“, ist direkt an der Autobahnanschlußstelle zur A 485 ein weiteres Gewerbegebiet entstanden. Aus dem Zusammenschluß verschiedener Autohäuser entstand auf 12 Hektar Fläche die „Rivers-Automeile Gießen“, die aufgrund ihres umfangreichen Fahrzeugangebotes zur Attraktivitätssteigerung des Standortes beitragen wird.

Insgesamt verfügt Gießen derzeit über acht Gewerbegebiete, deren gemeinsamer Vorteil unübersehbar in der engen Anbindung an die überörtlichen Verkehrswege liegt. Anschluß an den Gießener Ring hat jeder Anlieger, Kunde oder Anlieferer entweder unmittelbar oder in maximal 2 km Entfernung. Auch das im Stadtteil Lützellinden im Süden der Stadt geplante neue große Gewerbegebiet der Stadt, direkt an der A 45, wird ansiedelnden Unternehmen diesen Vorteil bieten (siehe Karte auf der vorherigen Doppelseite).

WISSENSCHAFTS- UND FORSCHUNGSSTADT

Gießen ist – und das schon seit Jahrhunderten – eine Stadt mit intensiver Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Bei der öffentlichen Forschungstätigkeit sind die beiden Hochschulen in der Stadt führend: Die Justus-Liebig-Universität und die Fachhochschule Gießen-Friedberg. Zu den Hochschulen gesellen sich zahlreiche andere öffentliche und private Forschungseinrichtungen.

Das Vorhandensein von Universität und Fachhochschule ist für eine Stadt mit der Größe Gießens von prägender Bedeutung. Die Hochschulen bestimmen in weiten Teilen das Leben der Stadt und sind – mit zusammen fast 30.000 Studierenden und mehr als 7.000 Arbeitsplätzen – zugleich ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Unternehmen bietet sich ein in einer solchen Dichte innerhalb Deutschlands nur selten anzutreffendes Potential an Humankapital. Dabei stehen in Gießens Hochschulen Grundlagenforschung und angewandte Forschung gleichrangig nebeneinander.

Die Justus-Liebig-Universität hat ein traditionelles Fächerspektrum mit nahezu allen natur- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Hervorzuheben ist die an der Universität bundesweit einmalige Kombination aus „klassischen" Naturwissenschaften, Human- und Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften sowie Haushalts- und Ernährungswissenschaften. Spezialisierungsrichtungen liegen in den Bereichen Umweltsicherung, Nahrungsmittelproduktion und Ökologie.

Die ingenieurwissenschaftlich ausgerichtete Fachhochschule Gießen-Friedberg bietet dagegen ein großes Spektrum praxisorientierter Studiengänge. Dabei ist der Fokus auf die Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Technisches Gesundheitswesen und Wirtschaftsingenieurwesen gerichtet. Biomedizin, Umwelt- und Hygienetechnik, Biotechnologie und Fertigungswirtschaft sind Forschungsschwerpunkte. In der Forschung und Entwicklung werden vorzugsweise anwendungsorientierte Projekte bearbeitet, deren Ergebnisse sich schnell in die Praxis umsetzen lassen. Nahezu alle Projekte werden mit kommunalen oder industriellen Partnern abgewickelt.

Röntgen-Denkmal

Liebig-Haus

Philosophikum

Uni-Hauptgebäude

WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT HAND IN HAND

Die naturwissenschaftlichen Disziplinen Biologie, Chemie und Physik sowie alle daraus sich ableitenden angewandten Disziplinen, von der Human- und Veterinärmedizin über Ernährungs- und Agrarwissenschaften bis zur Umwelttechnik und dem technischen Gesundheitswesen, bilden seit jeher das Rückgrat der Gießener Hochschullandschaft. Die Verbindung bisher disziplinär getrennter Forschungsbereiche führt durch komplexe Wechselwirkungen zu neuen Verfahren, Produkten und Anwendungen. Am Wissenschaftsstandort Gießen ist es in den vergangenen Jahren gelungen, durch konsequente Zusammenarbeit aller Akteure die Grundlagen für eine Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand zu schaffen. Eindrucksvoll belegt dies die Entwicklung der letzten Jahre.

Eine wesentliche Rolle bei der Integrationsarbeit spielte das **Transferzentrum Mittelhessen**, das seit einigen Jahren als gemeinsame Einrichtung der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Philipps-Universität Marburg und der Fachhochschule Gießen-Friedberg mit Sitz in Gießen den Transfer von Hochschulwissen in die heimischen Unternehmen koordiniert. 1996 wurde diese Tätigkeit mit der aus dem Transferzentrum entstandenen **TransMit GmbH** auf eine wirtschaftliche Basis gestellt.

Biostat M, ausgerüstet für Zellkulturtechnik mit computerunterstützter Prozeßdatenerfassung

Umkehrmikroskop mit Videoauswerteeinheit

Eine der ersten Erhebungen des Transferzentrums Mittelhessen, der „Biotechnologie Report 1995“, führte zur Gründung der **Biotechnologie-Institut Mittelhessen GmbH (BIM)**. Dieses mit Unterstützung der Hochschulen, der Industrie- und Handelskammer Gießen, der Stadt und des Landkreises Gießen sowie insbesondere verschiedener Unternehmen aus der Region gegründete Unternehmen führt im Auftrag der Wirtschaft Forschungsaufträge aus und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung der „Biotechnologie-Region Gießen“.

Von der Stadt Gießen wird seit 1996 mit Unterstützung der BIM-GmbH das **Gründer- und Innovationszentrum (GIZ)** in zwei ehemaligen Kasernengebäuden im Gießener „Europaviertel“ betrieben. Bereits kurz nach der Eröffnung hatten sich hier rd. 30 Existenzgründer mit mehr als 80 Beschäftigten niedergelassen. In einem zweiten Schritt werden die baulichen und konzeptionellen Grundlagen für die Ausweitung dieser Einrichtung zu einem Technologie- und Gründerzentrum geschaffen. Der Schwerpunkt der hier aktiven Unternehmen liegt deutlich in den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik, Pharmazie sowie Kommunikationstechnologie und entspricht damit genau der angestrebten Ausrichtung sowohl des Gründer- und Innovationszentrums als auch des gesamten „Europaviertels“.

Mit den schon ansässigen Unternehmen und Einrichtungen ist das neue Gießener Gewerbegebiet **„Europaviertel“**, entwickelt aus einer ehemaligen Bundeswehrkaserne, rasch zu einem Anziehungspunkt für bereits etablierte Unternehmen aus dem naturwissenschaftlichen Spektrum geworden. Wiederum die Bereiche Biotechnologie, Medizintechnik und Pharmazie, aber auch Bodenkunde und Umwelttechnik bilden den Hintergrund der Unternehmen, die hier neue Perspektiven suchen. Der Branchenmix wird ergänzt um Betriebe, die unternehmensbezogene Dienstleistungen anbieten werden.

Die Ressourcen der gesamten Region, das vorhandene Hochschulpotential, insbesondere aber das entschiedene Zusammenwirken der Akteure auf kommunaler, regionaler und Landesebene führten dazu, daß im April 1997 der Grundstein für eine weitere wichtige und richtungsweisende Einrichtung des Landes Hessen in Gießen gelegt werden konnte: **Das Interdisziplinäre Forschungszentrum (IFZ)** der Gießener Uni wird mit dem Einzug der elf beteiligten Institute und der Aufnahme der Forschungstätigkeit im Frühjahr 2000 Grundlagen der Biowissenschaften aus den unterschiedlichsten Perspektiven unter einem Dach erforschen. Das IFZ wird die Region und gerade auch die Stadt Gießen auf ihrem Weg zum Standort für Naturwissenschaft und Wirtschaft entscheidend beeinflussen.

Technikumsanlage zur Nanofiltration

Reaktionsgefäß Biostat M mit Begasungskorb

BILDUNGSZENTRUM DER REGION

Durch die Justus-Liebig-Universität genießt Gießen seit jeher den Ruf eines geistigen Zentrums der Region. Aber auch das Schulangebot zeigt die besondere Bedeutung der Stadt Gießen, nicht zuletzt auch für das Umland: Die Universitätsstadt unterhält als Schulträgerin 27 Schulen, die sich wie folgt verteilen:

13 Grundschulen (davon 2 mit Förderstufe),
7 Gesamtschulen (davon 5 mit gymnasialer Oberstufe),
1 Abendgymnasium,
1 Schule für Lern- und Körperbehinderte,
1 Schule für Sprachbehinderte,
4 Berufsschulen:

- Aliceschule
  Hauswirtschaftliche und sozial-/heilpädagogisch ausgerichtete Schule sowie berufliches Gymnasium
- Friedrich-Feld-Schule
  Kaufmännische Berufsschule und Wirtschaftsgymnasium
- Max-Weber-Schule
  Kaufmännische Berufsschule und Fachoberschule
- Theodor-Litt-Schule
  Gewerblich-technische Berufsschule und Fachoberschule

Die Stadt Gießen bietet mit diesem – weit über den städtischen Bedarf hinausgehenden – Schulangebot die Möglichkeit, nahezu jeden Qualifizierungsbedarf am Ort zu decken. Für die Erwachsenenbildung stehen – neben dem umfangreichen Kursangebot der Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Gießen – zahlreiche weitere Bildungsträger zur Verfügung.

Liebigschule

STADT IM GRÜNEN

Umwelt- und Lebensqualität sind Standortfaktoren, die für High-Tech-Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe und ihre Beschäftigten eine bedeutsame Rolle spielen. Der urbane Charakter der Gießener Kernstadt erhält durch die zahlreichen „grünen Inseln“ eine besondere Qualität. Der älteste Botanische Garten in Deutschland, zahlreiche Parks und Grünanlagen laden zum Verweilen ein und bilden grüne Oasen in der Stadt.

Die meisten der umliegenden Stadtteile sind geprägt durch eine jahrhundertealte Kulturlandschaft und zeichnen sich zuweilen durch dörfliche Idylle aus. Die Gießen umgebenden ausgedehnten Wälder und Auen sind es wert, auf langen Spaziergängen näher erkundet zu werden. Der Bergwerkswald und Gießens Hausberg, der Schiffenberg, sind die Lungen der Stadt und laden zur Entspannung und Erholung ein. Und natürlich ist da noch die Lahn. Der ruhige Fluß bietet Raum für allerlei Freizeitaktivitäten wie Rudern oder Kanufahrten und bildet einen echten Blickfang in der Landschaft.

Umweltschutz wird in Gießen großgeschrieben. Das zeigt sich zum Beispiel an der Situation des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Fast alle Stadtbewohner können in einem 400-Meter-Radius eine der 160 Bushaltestellen im Stadtgebiet erreichen. Die Mehrzahl der Ziele wird während der Hauptverkehrszeiten auf elf Buslinien im 15-Minuten-Takt angefahren. Durch konsequenten Ausbau des ÖPNV-Netzes und die Zugehörigkeit zum Rhein-Main-Verkehrsverbund konnte die Nutzung und Akzeptanz des öffentlichen Nahverkehrs gesteigert und die Anbindung des Umlandes verbessert werden. Innovativ und umweltbewußt zeigt sich Gießen auch im Bereich der Energieversorgung. Durch den Betrieb zahlreicher Heizkraftwerke, die mit Kraft-Wärme-Kopplung arbeiten, konnten Emissionen gesenkt und Energie eingespart werden.

KULTUR UND LEBENSQUALITÄT

Gießen, der kulturelle Mittelpunkt der Region, erfreut sich auch überregionaler Bekanntheit und Attraktivität. Dazu tragen noch immer berühmte Persönlichkeiten bei, die in der Stadt gewirkt haben. Justus von Liebig, der „Erfinder" des Kunstdüngers und Namensgeber der Gießener Universität, oder Wilhelm Conrad Röntgen, der spätere Nobelpreisträger, haben den Ruf Gießens als Wissenschaftsstadt geprägt. Mit dem Stadttheater als Mittelpunkt des regionalen Kulturlebens, dem englischsprachigen „Keller Theatre", dem „Theaterstudio im Löbershof", Ausstellungen und einer Vielzahl an Kleinkunst- und anderen Veranstaltungen avancierte Gießen zur „Kulturstadt an der Lahn".

Zahlreiche Veranstaltungen – viele davon im universitären Bereich – Biergärten und Gastronomiebetriebe sorgen nicht nur abends für eine besondere Atmosphäre. Dabei reicht alleine das musikalische Spektrum von der Opernaufführung im Stadttheater über Jazzkonzerte, Blues und volkstümliche Musik auf dem Schiffenberg bis hin zu Rockkonzerten in der Kongreßhalle. Zahlreiche Kulturinitiativen der Stadt, wie z. B. der „Musikalische Sommer auf dem Schiffenberg", bereichern das kulturelle Angebot und tragen wesentlich zur touristischen Attraktivität bei. Die Hotel- und Gaststättenlandschaft bietet Besuchern und der Bevölkerung ein sehr abwechslungsreiches Angebot. Hotels unterschiedlicher Kategorien, auch im Tagungs- und Konferenzbereich, stehen den Gästen zur Verfügung. Angenehm speisen läßt es sich in über 200 Restaurants und Gaststätten. Das breite Angebot umfaßt die gutbürgerliche Küche ebenso wie internationale Spezialitäten. Auch Gourmets kommen auf ihre Kosten.

Stadtfest auf dem Kirchenplatz

Fußgängerzone

Gießen konnte sich trotz der nahezu vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg viel von seinem alten Glanz bewahren. Noch immer findet man bei einem Streifzug viel Sehenswertes aus alter Zeit. Historische Bauwerke mit überregionaler Bekanntheit wie das Neue Schloß und das Zeughaus, aber auch der älteste Botanische Garten Deutschlands sind beliebte Ziele. Liebig-Museum und Oberhessisches Museum laden zum Ausflug in die Vergangenheit ein. Weitere Museen, Ausstellungen und private Galerien runden das Angebot ab. Langweilig wird es den Besuchern der Stadt jedenfalls nie. Es gibt heute kaum noch eine Woche, in der in Gießen nicht ein Fest stattfindet oder eine kulturelle Veranstaltung angeboten wird.

Zahlreiche Vereine und Gruppen laden zu (fast) allen denkbaren Freizeitaktivitäten ein. Und auch im Sportbereich hat Gießen viel zu bieten. Aktive können in fast 100 Sportvereinen die verschiedensten Sportarten ausüben. Darunter befinden sich auch solche, die nicht überall anzutreffen sind. Fechten, Hockey, Kanufahren und Rudern auf der Lahn oder Flugsport auf dem Privatflugplatz im Stadtteil Lützellinden, auf dem jährlich eine internationale Flugschau stattfindet, gehören dazu. 31 Sporthallen sowie 23 Fußballplätze und Leichtathletik-Anlagen weisen auf die reichhaltige Sportinfrastruktur hin. Einige Sportvereine der Stadt können auf lange Erfolgslisten zurückblicken: Zum Beispiel die Frauen-Handballmannschaft des TV Lützellinden, mehrfacher Deutscher Meister, Pokalsieger und Europapokalgewinner; die Herren-Bundesligamannschaft des MTV Gießen mit mehrfachen Basketball-Play-Off-Teilnahmen, die Baseballmannschaft der Gießen Busters und die Herren-Volleyballmannschaft des USC Gießen, langjähriger Bundesligist, machen Gießen nicht nur im Breitensport zu einem der bedeutenden Sportzentren Hessens. Kurzum: Gießen macht Spaß und hat viel Lebensqualität. Entdecken Sie unsere Stadt!

Stadttheater Gießen

Biergarten in der Fußgängerzone

EINE KLEINE STADTGESCHICHTE

1197: Gießen wird als „Zu den Giezzen“ erstmals urkundlich erwähnt und

1248: zum erstenmal als Stadt bezeugt.

1442: Landgraf Ludwig II. verleiht der Stadt Gießen das Recht, pro Jahr zwei Jahrmärkte von jeweils acht Tagen abzuhalten.

1530: Landgraf Philipp der Großmütige läßt Gießen innerhalb von drei Jahren zu einer wehrfähigen Festung ausbauen. Die Stadttore werden weiter ins Vorland verlegt, das Flüßchen Wieseck wird um die Stadt herumgeleitet.

1607: Am 19. Mai des Jahres gründet Landgraf Ludwig V. aufgrund eines Privilegs von Kaiser Rudolf II. die Gießener Universität. Gießen wird Universitätsstadt.

1609: Der Botanische Garten – heute der älteste in Deutschland – öffnet seine Pforten.

1750: Als „Giesser Wochenblatt“ wird die erste Gießener Zeitung gegründet (heute Gießener Anzeiger)

1803: Landgraf Ludwig X. ordnet die Schleifung der Festungswälle an.

1821: Gießen wird Kreisstadt. Die Zahl der Einwohner ist auf etwa 5.500 gestiegen und wächst ständig weiter.

1824: Justus von Liebig lehrt in den nächsten 28 Jahren bis 1852 an der Gießener Universität.

1826: Am 29. März wird Wilhelm Liebknecht, der Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, in Gießen geboren.

1833/34: Georg Büchner hält sich in Gießen auf und verfaßt auf der Badenburg seinen berühmt-berüchtigten „Hessischen Landboten“.

1849: Die Main-Weser-Bahn erreicht Gießen.

1862: Der 1854 errichtete Bahnhof auf dem Seltersberg erhält Eisenbahnanschluß nach Köln und und Koblenz.

1879: Wilhelm-Konrad Röntgen lehrt bis 1888 als Professor an der Gießener Universität. 1923 verstorben, beerdigt auf dem Alten Friedhof in Gießen.

1907: Das aus einer Bürgerinitiative heraus entstandene Gießener Stadttheater wird eingeweiht.

1938: Gießen wird kreisfreie Stadt. Die Dörfer Wieseck und Kleinlinden und die selbständige Gemarkung Schiffenberg werden eingemeindet. Gießen hat jetzt rund 42.000 Einwohner.

1942: Im August und September werden die letzten 150 der einst über 1.000 zählenden jüdischen Bürger in die Vernichtungslager transportiert.

1944: In mehreren schweren Luftangriffen wird Gießen zu 70 Prozent zerstört. Durch die Vernichtung der Altstadt verliert Gießen den größten Teil seiner historischen Bausubstanz.

1957: Zum 350jährigen Bestehen der Gießener Hochschule wird die Wiedererrichtung der Universität verkündet.

1971: Die Einwohnerzahl wächst nach der Eingemeindung von Rödgen und Allendorf auf über 78.000 Einwohner. Die Ingenieurschule wird zur Fachhochschule ausgebaut.

1975: Der „Gießener Ring" wird eröffnet. Er gilt als beispielhafte Lösung, den Durchgangsverkehr aus dem Stadtgebiet durch Umgehung zu verlagern.

1977: Am 1. Januar wird Gießen mit Wetzlar und 14 weiteren Gemeinden im mittleren Lahntal zur kreisfreien „Stadt Lahn" zusammengeschlossen.

1979: Der von der Bürgerschaft betriebene Widerstand gegen die „Stadt Lahn" ist erfolgreich. Am 1. August wird sie aufgelöst. Gießen wird wieder selbständige Stadt mit Sonderstatus. Die früher selbständige Gemeinde Lützellinden verbleibt als 6. Stadtteil bei Gießen.

1981: Zum 1. Januar des Jahres wird in Hessen ein dritter Regierungsbezirk für die Region Mittelhessen geschaffen. Das Regierungspräsidium nimmt seinen Sitz in Gießen.

1989-92: Mit Ende des „Kalten Krieges" verlassen Bundeswehr und US-Army die alte Garnisonsstadt Gießen fast vollständig und lösen damit den stärksten wirtschaftlichen Strukturwandel der jüngeren Geschichte aus.

1997/98: Gießen feiert mit einer Vielzahl von Veranstaltungen die Ersterwähnung vor 800 Jahren und die Verleihung der Stadtrechte vor 750 Jahren.

PARTNERSCHAFTEN/PATENSCHAFTEN

Partnerstädte:

1962: Winchester, Großbritannien
1975: Kerkrade, Niederlande
1978: Netanya, Israel
1981: Waterloo/Iowa, USA
1986: San Juan del Sur, Nicaragua
1988: Gödöllo, Ungarn
1990: Hradec Králové, Tschechische Republik
1998: Ferrara, Italien

Patenschaften:

1954: Stadt und Kreis Morag (Mohrungen), Polen
1987: City-Jet Boeing 737-300 „Gießen" der Lufthansa

Foreword

Some 81,000 people live in the university town of Giessen and approx. 62,000 people work here. Industrial corporations with a worldwide reputation are based in Giessen, skilled trades offer their expert services and a range of top quality products. Thanks to the efficient wholesale and retail sector, the town plays a key role in the region of Central Hesse. Giessen is the focal point of trade and industry for the entire surrounding area.

Almost half the jobs in the town are connected with the public administration sector. Legal authorities, regional council, police headquarters, municipal and district authorities all help to define Giessen's role as an administrative centre. A total of almost 30,000 students are educated at Justus Liebig University and Giessen-Friedberg Polytechnic.

During World War II, almost 70% of Giessen was destroyed. The historic old town, which had gradually evolved over the centuries, was completely obliterated by the bombs. Town planning in recent years has paid particular attention to the demands of the environment and the people who live here, making Giessen an attractive town with a high quality of life. Our town is living proof that it is indeed possible to strike a harmonious balance between economy, ecology and urbanity.

The factors a location needs to attract trade and industry these days are available in Giessen in ample measure. The university and polytechnics provide local businesses with excellent opportunities for cooperation. The town's amenities – the choice of schools, its cultural life, with municipal theatre and a number of other venues, the scope for leisure pursuits and sports – are second to none. There are excellent road and rail traffic connections in every direction; Rhine-Main international airport in Frankfurt is just 40 minutes by car or train.

Giessen, at the heart of Central Hesse, thus presents itself as the ideal location for business enterprises. This brochure provides a summary of data, facts and figures, but also gives you an idea of the so-called "soft" locational factors such as cultural and leisure amenities. Make the most of the benefits available in Giessen. Get in touch with us; you will find competent consultants who will assist you in every respect.

Manfred Mutz, Mayor

Central Location

A glance at the map is all it takes. Giessen's central geographical location is one of its outstanding assets as a business location. For centuries, countless major routes for both goods and passenger traffic have focused on Giessen as the hub of the Central Hesse region. The ideal traffic connections and location are further enhanced by the swiftness with which one can reach all major conurbations in Germany. It takes a lorry just one hour to get to Frankfurt-on-Main, less than three hours to reach the Cologne-Düsseldorf area and the Ruhr. It is a six-hour journey to Munich or Hamburg, around seven hours to Berlin. For many companies in the town, that has been and still remains one of the advantages of Giessen. Giessen links the A 5 and A 7 motorways with the A 45, the so-called Sauerland route. This provides a direct motorway link to the Rhine-Main and Rhine-Ruhr conurbations. Giessen is the ideal hub for north-south and east-west traffic. The town itself is surrounded by a ring road, providing convenient access to all parts of the town and industrial estates. The international airport in Frankfurt/Main is just a 40-minute car journey away. Germany's largest railway station without its own ICE connection offers passengers fast InterRegio or Regional Express train links, some of them running several times an hour, to the ICE station in Frankfurt, Rhine-Main airport and the surrounding economic centres.

The close connections to the Rhine-Main conurbation, one of the strongest growth regions in Europe, offer companies genuine advantages. As an exhibition venue and banking metropolis, Frankfurt naturally plays a major role as a sales and purchase market for many companies in Giessen. Its airport serves as Giessen's gateway to the world. Despite the greater economic strength of the Rhine-Main area, Giessen can offer obvious benefits and potential as a business location: the availability of land and business premises, the lower costs and the high quality of life coupled with sound economic strength are all advantages which the Rhine-Main region can no longer offer.

Companies setting up business links throughout Germany or wishing to create a bridgehead for the development of markets in the east of Germany and in Eastern Europe will find Giessen the ideal location. Giessen combines the benefits of an excellent geographical location, at the heart of a rural area, without the drawbacks of a conurbation.

Shopping Capital of Central Hesse

Giessen, main centre of the Central Hesse region, is also the shopping metropolis for the region. For the retail trade alone, the town's potential of some 650,000 customers in the immediate catchment area makes it one of the most important and attractive shopping venues in Germany – despite the town's population of just 81,000.

The retail spending power of more than five billion Deutschmarks per annum, together with spending loyalty which is far above average, indicate Giessen's assets and attractiveness as a place to shop. At the weekends in particular, thousands of customers converge on the town from the surrounding area, many from quite far afield, to explore the comprehensive and attractive range of shops. The past few years have brought steady improvements in terms of convenience and accessibility.

Giessen's spacious pedestrian precinct with the Selters-weg – the traditional high street and "backbone" of the town centre – offers a choice of department stores and specialist shops, boutiques and chain stores, lending the town a highly distinctive character. Compared with the national average, Giessen boasts an above average quantity and variety of choice.

But there are also ideal shopping opportunities away from the town centre. Superstores and hypermarkets exploit the benefits Giessen has to offer and help to expand the town's catchment area. These parts of the town can easily be reached by public transport or private car.

The Service Sector

It is not just the well developed retail trade that has earned Giessen an excellent reputation as an inter-regional focus of attraction. Giessen's importance for the entire surrounding area is inextricably linked with the presence of all kinds of public and private service providers.

Justus Liebig University, and above all its teaching hospital, have earned the town national and international respect. Giessen is also home to all major public service institutions and authorities: the municipal and district authorities, the regional council for Central Hesse, the police headquarters and relevant legal authorities, including state prosecutor, regional court and various specialist courts, are all located in the principal centre of the region. Federal and Hesse state authorities also have offices or headquarters here. Many companies profit from the short and direct routes to the authorities and efficient administration that is found in Giessen.

The private service sector boasts a broad spectrum in Giessen. With regard to enterprise-oriented service providers, one of the growth industries for the future, Giessen is well stocked with companies in a variety of branches. Apart from the major regional banking institutes, all major commercial banks and numerous insurance companies have offices in Giessen. Two daily newspapers, several publishing houses and town magazines are important elements in the communication sector. The increasingly well-established small and medium-sized businesses in the field of information and communication technology and management consultancy, advertising agencies and brokers account for another major element in the fabric of the service environment. The services provided by these companies satisfy virtually every conceivable requirement. Major inter-regional trade fairs, such as a specialist fair for the building trade and the Central Hesse exhibition, attract both professional and private visitors. The exhibition sector in particular makes its mark far beyond the region of Central Hesse itself.

The importance of the service sector is especially evident from the employment structure: together with the commercial sector, this sector accounts for some 78% of employment in Giessen.

New Business Areas

The former Steuben Barracks in Giessen are an excellent example of a successful conversion process, which was unprecedented in Hesse. Back in 1994, just one year after the German armed forces left the town, the development plan for the new "Europaviertel" industrial estate came into force. As a result, a large proportion of the former military grounds could be put to different use. The area vacated when the troops withdrew provided the town with new expansion potential. Many innovative companies and institutions have already seized this opportunity and set up business in the "Europaviertel". The establishment of further companies will be able to compensate over the medium term for the temporary loss of economic strength and jobs caused by the withdrawal of the troops. Suitable sites are available both for service industry enterprises and for the processing and manufacturing sector.

"Europaviertel" covers an area of 55 hectares in the south-east of the town. The estate has excellent traffic connections to the railway, two main roads and the

Giessen ring road. It is home to the "Gründer- und Innovationszentrum Giessen" – the Foundation and Innovation Centre – as well as two technology service enterprises with the emphasis on research and development, providing optimum locational factors for the establishment of new businesses or relocation of existing companies or branches. Innovative and high-tech companies, not only from this region, have recognised the pioneering spirit that sets the keynote in Giessen and have seized the opportunity that presented itself on the withdrawal of the troops.
Another industrial estate has been created on the site of the former US army Rivers Barracks, directly beside the A485 motorway junction. The merger of various automobile dealers led to the "Rivers Automeile Giessen", a 12-hectare site with an enormous choice of vehicles which will also add to the attractiveness of the location.
Giessen currently has a total of eight industrial estates, all of which share the indisputable advantage of close connections to inter-regional traffic routes. The companies located here, their customers and suppliers, all have access to the Giessen ring road, either directly or at a distance of no more than 2 km. The major new industrial estate planned for Lützellinden in the southern part of the town, directly beside the A45 motorway, will also offer interested companies that advantage.

Science and Research Location

Giessen is a place of intense research and development activities – and already has been for centuries. The town's two further education institutes, Justus Liebig University and Giessen Friedberg Polytechnic, play a leading role in the field of public research work. The town is also home to numerous other public and private research centres.
For a town the size of Giessen, the existence of the university and polytechnic is of immense importance. These colleges have a decisive influence on life in the town and – in view of almost 30,000 students and more than 7,000 jobs – also represent a significant economic factor. Companies will rarely find such a concentrated potential of human resources anywhere else in Germany.
At the universities, basic and applied research work are pursued with equal importance.
Justus Liebig University offers the traditional faculties, with virtually all natural science and arts disciplines. The combination of "classic" sciences, human and veterinary medicine, agricultural science, together with domestic and nutritional sciences – unique in Germany – is particularly worth mentioning. Students can specialise in the fields of environmental conservation, food production and ecology.
By contrast, Giessen Friedberg Polytechnic, with the emphasis on engineering, offers a wide range of courses in applied subjects. The focus is on mechanical engineering, electrical engineering, information technology, technical health services and economic engineering. Biomedicine, environmental and hygiene technology, biotechnology and production economics are key research sectors. The research and development departments give priority to application-oriented projects, the results of which can swiftly be put to practical use. Virtually all projects are handled in conjunction with partners from local authorities or industry.

Science and Economy go Hand in Hand

The natural science disciplines of biology, chemistry and physics, as well as all the related applied disciplines, from human and veterinary medicine to nutritional and agricultural science, right through to environmental engineering and technical health services, have always formed the backbone of the university scene in Giessen. The collaboration between research sectors which previously worked as separate disciplines has enabled complex reciprocal effects, leading to new processes, products and applications. In recent years, the unwavering cooperation of all parties at the scientific location of Giessen has created an excellent basis for an efficiently functioning network of economy, science and the public sector. This is impressively demonstrated by the developments of recent years.
A major role in achieving that integration has been played by Transferzentrum Mittelhessen, an institute located in Giessen and run jointly by Justus Liebig University in Giessen, Philipps University in Marburg and Giessen Friedberg Polytechnic. For several years, the centre has handled co-ordination of the transfer of university findings to local companies. In 1996, that work was placed on an economic footing with the foundation of TransMit GmbH, a company which had evolved from the transfer centre.
One of the first surveys conducted by the Central Hesse Transfer Centre, the "1995 Biotechnology Report", led to the foundation of Biotechnologie-Institut Mittelhessen GmbH (BIM). Set up with the backing of the universities, Giessen Chamber of Industry and Commerce, Giessen town and district council and, in particular, various companies from the region, the company handles research assignments on a commercial basis and thus

makes a major contribution to securing Giessen's reputation as a "biotechnology region".
The Gründer- und Innovationszentrum (GIZ - Start-up and innovation centre) has been run in two former barracks premises in Giessen's "Europaviertel" by the town and with the assistance of BIM GmbH since 1996. Soon after its inauguration, the centre had attracted some 30 new businesses with more than 80 employees. In the course of a second phase, the structural and conceptional basis will be created for expanding this into a centre of technology and for the foundation of new businesses. The companies involved focus clearly on the sectors of biotechnology, medical engineering, pharmacy and communication technology and thus correspond exactly to the intended concept of both the GIZ and the entire "Europaviertel".
The companies and institutions which have set up business in "Europaviertel", Giessen's new industrial estate located on a former German Army barracks, have quickly attracted other well established companies from the field of natural science. Once again, the sectors of biotechnology, medical engineering and pharmacy, but also soil science and environmental engineering account for the greater part of the companies seeking new prospects here. The above mix will be supplemented by various companies which offer services geared to those branches.
Thanks to the resources of the entire region, the potential of its universities, and above all the determined collaboration of everyone involved at municipal, regional and state level, the cornerstone for yet another important, trendsetting institute for the Federal Land of Hesse could be laid in Giessen in 1997. The Interdisciplinary Research Centre (IFZ) at Giessen University will conduct basic bioengineering research in different subjects from highly varying approaches as from spring 2000, when the eleven institutes involved move in and commence their research work under the one roof. The IFZ will have a decisive effect on the region and, in particular, on the town of Giessen on its way to becoming a natural science and economic location.

Regional Education Centre

Thanks to the presence of Justus Liebig University, Giessen has always enjoyed a reputation as a regional intellectual centre. The choice of schools also indicates the special importance of the town, not least for the surrounding catchment area. The university town of Giessen supports 27 schools, which break down as follows:
13 primary schools (incl. 2 with classes for children with special needs) 7 comprehensive schools (incl. 5 with a senior secondary level) 1 night school for university entrance qualification 1 school for the mentally and physically handicapped 1 school for pupils with speech impediments 4 vocational colleges:

- Aliceschule
  Domestic science and social/remedial education college, grammar school for vocational subjects
- Friedrich-Feld-Schule
  Commercial college and grammar school for business subjects
- Max-Weber-Schule
  Commercial college and college of further education
- Theodor-Litt-Schule
  Vocational college for technical/industrial subjects and college of further education

With the above choice of schools, which clearly surpasses the town's own requirements, Giessen makes it possible to obtain practically any qualification locally. In addition to the comprehensive courses offered by the adult education centre run by Giessen town and district council, there are numerous other educational institutes in the town.

Culture and Quality of Life

Giessen, cultural focus of the region, is popular with visitors from beyond the borders of the region, not least thanks to past celebrities of the town who are still famous names today. Justus von Liebig, "inventor" of artificial fertiliser, gave his name to the university and Wilhelm Konrad Roentgen, discoverer of X-rays and Nobel prizewinner, both shaped the face of Giessen as a scientific venue. The municipal theatre, "Stadttheater", is the heart of cultural life in the region, while Keller Theatre, where performances are given in English, Theaterstudio im Löbershof, exhibitions and a number of cabaret and other events have justly earned Giessen the title of "city of culture on the River Lahn".
A wide variety of events - many of them connected with the universities - , beer-gardens, restaurants and pubs give the town a distinctive flair, not only in the evenings. For music lovers, the choice ranges from opera at Stadttheater to jazz concerts, blues and folk music at Schiffenberg or rock concerts at Kongresshalle. A number of cultural action groups in the town, such as "Schiffenberg Summer of Music" all add up to a fascinating variety and enhance the town's attractiveness for tourists. The hotel and catering scene offers visitors and

locals a vast selection. Guests can choose between different categories of hotel, many of which also provide congress and conference facilities. Visitors can enjoy a pleasant meal in more than 200 restaurants, inns and pubs, choosing between good home cooking or international specialities. Even the most discerning gourmet will find something to please his palate.
Despite the almost total devastation during World War II, Giessen has managed to retain much of its old charm. A stroll around the town still reveals many places of interest from times gone by. Historic buildings which are famous beyond the region include the Neues Schloss – or New Palace – and the "Zeughaus", the old armoury, as well as the oldest Botanical Gardens in Germany, all of them popular destinations. The Liebig Museum and Oberhessisches Museum take visitors on a trip down memory lane. Other museums, exhibitions and private galleries round off the town's cultural amenities. Whatever the visitor's tastes, he need never be bored. Hardly a week goes by without a festival or cultural event of some kind in Giessen.
Countless clubs and societies offer a choice of (almost) every conceivable leisure pursuit. Giessen also has a great deal to offer in the sporting sector. Sports enthusiasts can choose between almost 100 sports clubs, in which they can actively pursue a vast number of different sports, including some which certainly cannot be encountered everywhere, such as fencing, hockey, canoeing and rowing on the River Lahn, or aviation sports at the private airfield in Lützellinden, where an international air show is held annually. 31 gyms and 23 football pitches and athletics centres demonstrate the well-established sports infrastructure. Some of the town's sports clubs boast a long list of successes: the women's handball team of TV Lützellinden, for instance, has won the German Championships on several occasions, as well as various other trophies and the European Cup, or MTV Giessen's men's basketball team, which competes in the Bundesliga and has participated in several play-offs, the Giessen Busters baseball team, or the USC Giessen men's volleyball team, member of the Bundesliga for many years. All of them have made Giessen one of the major sporting centres in Hesse, not only in the sector of mass sports. In a nutshell: Giessen is fun and has a great deal to offer: Come and discover Giessen for yourself.

The Green Town

The quality of life and of the environment are locational factors which play a crucial role for high-tech companies as well as service industries and the people who work there. The numerous "green isles" in and around Giessen lend a particular quality to the urban character of the town itself. Germany's oldest Botanical Gardens, numerous parks and green areas offer great recreational value and provide tranquil oases in the city. Most of the areas on the outskirts of the town have retained the farming character which evolved over the centuries, punctuated with the occasional idyllic village. Giessen is surrounded by extensive forests and meadows, which are well worth exploring in the course of a relaxing ramble through the countryside. The forest of Bergwerkswald and Giessen's "own" mountain, Schiffenberg, serve as the lungs of the town and invite visitors to relax and recharge their batteries. And, of course, there is the Lahn. The peaceful river provides ample opportunity for all kinds of recreational activities, such as rowing or canoeing, as well as being a true beauty spot.
Conservation in Giessen comes with a capital C. This is evident from the public transport facilities alone. Almost everyone in the town can reach one of the system's 160 bus stops within a 400-metre radius. The eleven bus lines serve most destinations at 15-minute intervals during peak times. The consistent expansion of the public transport network and membership of the Rhine-Main transport association has increased utilisation and acceptance of public transport and connections to the surrounding areas. Giessen also takes an innovative and environment-conscious approach in the energy sector. The large number of power stations which work on a combined heating-power principle has led to a reduction in emission rates as well as energy savings.

The Town's History at a Glance

1197:	Giessen is first mentioned in a document as "Zu den Giezzen" and in
1248:	is first recorded as a town
1442:	Landgrave Ludwig II grants the town of Giessen the right to hold two annual markets, each lasting eight days
1530:	Landgrave Philipp the Magnanimous reinforces the town of Giessen into a fortified stronghold over the course of three years. The town gates are moved further afield and the course of the Wieseck, a small river, is diverted around the town.
1607:	On May 19, Landgrave Ludwig V founds Giessen University by virtue of a privilege granted by Emperor Rudolf II. Giessen becomes a university town.

1609: The Botanical Gardens – now the oldest in Germany – open their gates.

1750: The first Giessen newspaper, the "Giessener Wochenblatt" is founded (now Giessener Anzeiger).

1803: Landgrave Ludwig X orders the ramparts to be pulled down.

1821: Giessen becomes county town. The population meanwhile numbers around 5,500 and is still growing steadily.

1824: Justus von Liebig teaches at Giessen University for the next 28 years, until 1852.

1826: On March 29, Wilhelm Liebknecht, co-founder of the Social Democratic Party of Germany, is born in Giessen.

1833/34. Georg Büchner visits Giessen, writing his notorious "Hessische Landboten" while staying at Badenburg.

1848: The Main-Weser railroad reaches Giessen.

1862: The railway station built at Seitersberg in 1854 is connected to Cologne and Coblenz.

1879: Wilhelm Konrad Roentgen teaches as a professor at Giessen University until 1888. Died in 1923, buried in the Old Cemetery in Giessen.

1907: Inauguration of Giessen Stadttheater, which evolved from a citizens' action group.

1938: Giessen becomes an administrative district in its own right. The villages of Wieseck and Kleinlinden and the independent district of Schiffenberg are incorporated. Giessen now has a population of around 42,000.

1942: The last 150 of the once more than 1,000 Jewish citizens are taken off to the extermination camps in August and September.

1944: In the course of severe air raids, 70% of Giessen is destroyed. The Old Town is devastated, Giessen loses the greater part of its historic buildings.

1957: On the 350th anniversary of Giessen University, plans are announced to rebuild the university.

1971: The population continues to grow, with the incorporation of Rödgen and Allendorf, taking it to a figure of more than 78,000. The college of engineering is upgraded into a polytechnic.

1975: Giessen ring road is inaugurated. It is regarded as the ideal solution for diverting through traffic around the outskirts of the town.

1977: On January 1, Giessen amalgamates with Wetzlar and 14 other communities in the central Lahn Valley to form "Stadt Lahn", an independent administrative district.

1979: The citizens succeed in revoking the "Stadt Lahn" administrative reorganisation. The district is disbanded on August 1. Giessen once again becomes an independent town with a special status. The formerly independent district of Lützellinden remains as the 6th municipal district of Giessen.

1981: As from January 1, a third regional government district is established for Central Hesse. Giessen is made seat of the regional council.

1989-92: On the end of the "Cold War", the German Armed Forces and the US Army withdraw almost completely from the old garrison town of Giessen, triggering the greatest economic structural change in the recent history of the town.

1997/98: Giessen stages a number of events to celebrate the first mention of the town 800 years before and the conferring of the town charter 750 years previously.

Twin Towns / Sponsorships

Twin Towns:

1962: Winchester, United Kingdom
1975: Kerkrade, Netherlands
1978: Netanya, Israel
1981: Waterloo/Iowa, USA
1986: San Juan del Sur, Nicaragua
1988: Gödollo, Hungary
1990: Hradec Králové, Czech Republic
1998: Ferrara, Italy

Sponsorships

1954: Town and District of Morag (Mohrungen), Poland
1987: Lufthansa City-Jet Boeing 737-300 "Giessen"

UNTERNEHMER

Gießen ist seit jeher ein starker Wirtschaftsstandort. Aus Tradition gewachsen, erlebte die Stadt nach dem Krieg einen Aufschwung, der sich bis zum heutigen Tage fortgesetzt hat.

Eine stetig wachsende Infrastruktur, gute Verkehrsanbindungen und eine hohe Wohnqualität sorgen für einen kontinuierlichen Ausbau von Stadt und Kreis.

Mehr noch: die Toleranz und Weltoffenheit, verbunden mit der umliegenden reizvollen Landschaft und ihren Erholungswerten, verleiht Gießen ein unnachahmliches Flair.

Gerhard Veit
Geschäftsführer
Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen

„Zeitarbeit ist für mich die Alternative für Personalengpässe. OFFiS gehört bereits seit 1987 zu den Pionieren der Zeitarbeit im Wirtschaftsraum Gießen. Mit etwa 100 Beschäftigten in gewerblich-technischen Berufen und 50 kaufmännischen Mitarbeitern geben wir als mittelständischer Arbeitgeber den Unternehmen der Region Gießen unsere zuverlässige und seriöse Unterstützung bei auftretenden Personalengpässen.
Unser vierköpfiges, ausschließlich weibliches Team sieht es als Herausforderung, die Zeitarbeit als Alternative zur Festanstellung in das Verständnis von Arbeitssuchenden zu bringen, um so qualifiziertes Fachpersonal dem Kunden zur Verfügung zu stellen. Ab 24.03.1999 werden wir den Namen unserer amerikanischen Mutter Olsten annehmen, aber das wird sicher nichts an unserer Leistungsgarantie sowohl dem Kunden als auch dem Mitarbeiter gegenüber ändern."

Dorothé Butzek
Olsten Personal
Geschäftsstellenleiterin Gießen

Im Wettbewerb der europäischen Regionen hat Gießen gute Karten.
Wir – die Stadtwerke Gießen – sind mit unseren Leistungen mittendrin. Als Lieferant von Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser, als ein Mitglied des Rhein-Main-Verkehrsverbundes und als Betreiber der Gießener Hallen- und Freibäder. Die Standortpotentiale der Stadt Gießen werden zunehmend erkannt und genutzt. Denn das Lahntal hat was. Provinz zwar, aber bestens angeschlossen, günstig, zugleich weltoffen, forschungs- und dienstleistungsorientiert, zudem kulturell.
Die Mischung macht's.

Manfred Siekmann
Kaufmännischer Werkleiter

UNTERNEHMER

Die Niederlassung Gießen der Deutschen Telekom AG bietet mit ihrem Know-how allen Geschäftskunden im mittelhessischen Raum als einziger Vollsortimenter auf dem Telekommunikationsmarkt maßgeschneiderte individuelle Lösungen an.
Die Anbindung aller Unternehmen aus unserer Region an die weltweite Datenautobahn ist damit sichergestellt.

Dipl.-Ing. Günter Burgermeister
Leiter der Niederlassung

Die Universitätsstadt Gießen, Zentrum des mittelhessischen Wirtschaftsraumes, entwickelt sich immer mehr zum Dienstleistungszentrum. Die Wahl des Schulungsortes Gießen-Wieseck erwies sich als richtig und vorausschauend. Durch beste Verkehrsanbindung an den öffentlichen Nahverkehr sind wir für unsere Kunden optimal erreichbar, ebenso für den Individualverkehr, zum einen aufgrund der Anbindung an die BAB aus allen Richtungen, zum anderen aufgrund der zahlreich zur Verfügung stehenden Parkmöglichkeiten auf eigenem Parkplatz.

Claudia Schäfer
Leiterin der DVS-Schule für Datenverarbeitung GmbH

Klaus Denninghoff, geboren 1936 in Gießen, Diplom-Betriebswirt und Diplom-Braumeister, ist seit 1995 alleiniger Komplementär und technischer Geschäftsführer der Denninghoff's Spezialitätenbrauerei GIESSENER BRAUHAUS. Klaus Denninghoff hat die Privatbrauerei von seinem Vater im Jahre 1968 übernommen, die heute seit 1899 in der dritten Generation im Besitz der Familie Denninghoff liegt. Seit seiner Kindheit ist Klaus Denninghoff aktiv bei den Pfadfindern tätig. Eines der schönsten Hobbies ist Heißluftballonfahren.

Diplom-Braumeister Klaus Denninghoff
Technischer Geschäftsführer des Gießener Brauhaus

UNTERNEHMER

Reiner Eisenhut
Geschäftsführer

IBP stärkt den Standort Gießen

Mit modernsten Produkten fit für den Wettbewerb auf europäischer Ebene

Der Trend ist eindeutig: Immer mehr renommierte deutsche Unternehmen verlagern Teile der Produktion in Billiglohnländer, kaufen Produkte am Weltmarkt ein, um sie in Deutschland unter eigenem Namen zu verkaufen oder schließen ihre heimischen Produktionsstätten vollständig. IBP hat sich zu einer anderen Strategie entschlossen: Erarbeiten von Alleinstellungsmerkmalen im Wettbewerbsfeld und Stärkung des Standortes Gießen und seiner Produktion durch Einbindung in ein internationales Marketingnetzwerk.
Bänninger ist eines der traditionsreichsten Unternehmen in Gießen und Umgebung. Seit 1909 werden Fittings, Komponenten für Rohrleitungen in der Haustechnik, produziert. Ständige Produktverbesserungen und -neuentwicklungen sowie auf den jeweils modernsten Stand gebrachte Produktionstechniken haben Bänninger in seiner Sparte zum Marktführer in Deutschland gemacht. Seit 1987 gehört Bänninger zur IBP-Gruppe (International Building Products), Tochterunternehmen des britischen Delta-Konzern.
Hand in Hand mit den hohen Investitionen in Produktentwicklungen ging die Erarbeitung eines neuen Kommunikationskonzepts und Marktauftritts. Unter dem Leitmotiv „Das lebendige Haus" produziert IBP komplette und moderne Systeme zur Verteilung von Trinkwasser und Wärme im ganzen Haus. Die hochmotivierte Mannschaft positioniert das Vertriebsprogramm damit einerseits gegen Billiganbieter, die üblicherweise nur ein schmales Kernprogramm an Komponenten bieten, und andererseits gegen heimische Wettbewerber, die häufig speziell von ihnen entwickelte, nicht kompatible Verbindungstechniken auf den Markt bringen.
Zukunftssicherung heißt bei IBP Deutschland nicht, von der eigenen Produktion zu einem reinen Handelshaus zu mutieren, sondern das eigene Produktions-Know-how zu nutzen, um in ganz Europa erfolgreich zu sein und den Umsatz in Deutschland durch die Zusammenarbeit mit europäischen Schwesterunternehmen langfristig zu sichern und zu steigern.

Der Standort Giessen hat sich für unser Unternehmen bewährt. Eine gute Infrastruktur sowie günstige Verkehrsanbindungen sichern uns eine gute Erreichbarkeit. Die Universitätsstadt Giessen bietet für unsere Firma alle Voraussetzungen für positives Arbeiten. Viele Absolventen der Universität tragen heute aktiv zu dem Erfolg unseres Unternehmens bei. Mit 25 Mitarbeitern zogen wir 1990 in unser Bürogebäude ein. Nachdem das Team 1997 auf über 50 Personen angewachsen war, wurde 1998 ein Anbau an das bestehende Gebäude vorgenommen, der Raum für weitere 16 Arbeitsplätze bietet.

Konrad Behringer
BEHRINGER • TOURISTIK • BERATUNG • ORGANISATION GMBH
Geschäftsführer

Für ein international tätiges Versicherungsmakler-Unternehmen bietet der Standort Gießen einige Vorteile. Die Lage inmitten Deutschlands ermöglicht es, alle Kunden in jedem Ort innerhalb einer angemessenen Zeit aufzusuchen. Die Nähe zum Frankfurter Flughafen erleichtert die Durchführung von Auslandsreisen.
Der neue Lehrstuhl für Risikomanagement und Versicherungswissenschaft an der Justus-Liebig-Universität ist ein interessanter Hintergrund für die wissenschaftliche Begleitung von Problemlösungen und die Heranbildung geeigneter Mitarbeiter. Diese Vorteile bietet uns Gießen, bei geringeren Personal- und Raumkosten, im Vergleich zu Großstädten.

Büchner & Barella
Geschäftsführung

Die Verkehrsverbund Gießen GmbH ist seit Ende 1994 ein konzerngebundenes Verkehrsunternehmen, das von der Aufgabenstellung her einen Zweckverband abgelöst und dessen Auftrag übernommen hat, den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Gießen neu zu organisieren, auszubauen und attraktiv zu gestalten. Damit verbunden ist die finanzielle Verantwortung, die im Rahmen eines Mischkonzerns (Energie, Wasser und Verkehr) wahrgenommen wird. Als Holding dieses Konzerns fungiert die Oberhessische Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH mit Sitz in Friedberg. Ihr unterstehen zwei weitere Verkehrsgesellschaften in den Landkreisen Wetterau und Vogelsberg sowie die Oberhessische Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft (OVAG).

Dipl.-Volkswirt Wilfried Venerius
Geschäftsführer der Verkehrsverbund Gießen GmbH
Geschäftsführungsmitglied der Oberhessischen Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Die vor 16 Jahren bei der Gründung unseres Taxiunternehmens getroffene Wahl für Gießen hat sich als richtig und vorausschauend erwiesen.
Die Stadt Gießen bietet eine gute Infrastruktur mit schneller Erreichbarkeit des internationalen Flughafens Frankfurt. Durch die guten Verkehrsverbindungen sind wir in der Lage, unsere Kunden schnell und effizient zu bedienen. Das ist für ein Taxiunternehmen und für unsere Kunden besonders wichtig.

Ralf Lang

Im Industriegebiet Margaretenhütte, Gießen, finden wir die für uns wichtigsten Verkehrsträger Straße und Schiene. Das zu recycelnde Material kann somit ohne Probleme schnell und umweltschonend durch unsere Kunden oder unser eigenes Logistiksystem transportiert werden.

Romain Hahn
Geschäftsführer der Ferrum-Montan GmbH Eisenhandel

CANON GIESSEN GmbH
Canonstraße 1
35394 Gießen

NP 6050 in der Produktion

„Marktspiegel"-Test: Versandfertige Maschinen werden ausgepackt, installiert und getestet.

Was Canon in Gießen heute produziert
Das Tochterunternehmen von Canon in Gießen ist eine von insgesamt vier Produktionsstätten von Canon in Europa. Wir fertigen Kopiergeräte der mittleren und höheren Leistungsklasse, mit einer Kopiergeschwindigkeit von 28 bis 85 Kopien in der Minute. Außerdem befüllen wir Tonerkartuschen für Schwarzweißkopierer und produzieren Tintenkartuschen für Bubble-Jet-Drucker. Die Modelle werden in zahlreichen Varianten gebaut, zugeschnitten auf die speziellen Bedürfnisse in den jeweiligen Importländern.

Materialbeschaffung ist mehr als Einkaufen
Die Materialbeschaffung ist nicht nur eine Frage der Erschließung von Bezugsquellen. Für unsere hochwertigen Produkte werden hochwertige Teile benötigt. Außerdem müssen unsere Kopierer den unterschiedlichen Bedürfnissen in den europäischen Ländern angepaßt werden. Das erfordert eine teilespezifische Entwicklung, die von unseren Ingenieuren in Gießen durchgeführt wird. Dabei findet ein Know-How-Transfer zu unseren Lieferanten statt: Gemeinsam mit den Lieferanten erarbeiten wir die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Produktion der Zulieferteile.

Qualität sichert Kundenzufriedenheit
Unser Qualitätsmanagementsystem ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Wir verstehen Qualitätssicherung als eine betriebliche Gesamtaufgabe. Die Verantwortung für Qualität liegt bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Maßnahmen zur Sicherung der Qualität unserer Produkte beginnen bereits bei den Lieferanten und erstrecken sich über den gesamten Fertigungsprozeß. Bestellungen werden bei solchen Lieferanten plaziert, deren Qualität aus Erfahrung bekannt ist oder vor der ersten Lieferung nachgewiesen wurde.

Umweltschutz rangiert ganz oben
Eines der Ziele unserer Umweltaktivitäten ist die Reduzierung des Abfallvolumens und die Erhöhung der Recyclingrate. Es gilt das Prinzip: Vermeidung vor Verwertung und Verwertung vor Entsorgung. Zur Reduzierung des Abfallvolumens betreibt die CANON GIESSEN GmbH seit 1990 eine Abfallsortieranlage, die in erster Linie für die Trennung von Verpackungsmaterialien eingesetzt wird. Die Anlage reduziert den Deponieabfall auf weniger als ein Prozent des Gesamtaufkommens.

Alle Energieverbräuche unterliegen der Überwachung durch die Abteilung Werkserhaltung, mit dem Ziel der ständigen Senkung. Wir fördern das Umweltbewußtsein unserer Mitarbeiter auf allen Ebenen und regen zur Beteiligung an den Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation an. Das geschieht zum Beispiel im Rahmen des Vorschlagswesens und in der Kleingruppenarbeit.

Auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommt es an
Die Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden gezielt gefördert. Regelmäßig erarbeiten unsere Mitarbeiter in kleinen Gruppen Verbesserungsmöglichkeiten an ihrem Arbeitsplatz. Die Bandbreite der Kleingruppenarbeit (KGA) erstreckt sich von Vorschlägen zur Kosteneinsparung über Anregungen zum Umweltschutz bis hin zu Maßnahmen zu Ordnung, Sauberkeit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Betriebliche Weiterbildungsangebote eröffnen die Möglichkeit, persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen. Als Ausbildungsbetrieb stehen wir zu unserer Verpflichtung, jungen Menschen einen Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

In der Montage

Canon ist mit der Region verbunden
Canon Giessen gehört zu den größten Arbeitgebern in Gießen. Unser Unternehmen unterstützt zahlreiche Projekte, die dem Gemeinwohl dienen. Damit wollen wir zeigen, daß wir uns als Partner der Region verstehen.

Das Engagement von Canon Giessen erstreckt sich vom sozialen Bereich über den Sport bis hin zu Wissenschaft und Kultur. Zum Beispiel waren wir mehrere Jahre der Hauptsponsor des Basketballbundesligisten MTV Gießen 1846. Die Stadt Gießen erhielt den finanziellen Grundstock für die Umgestaltung des Innenhofgartens der Kongreßhalle. Das Gießener Liebig-Museum haben wir bei der Renovierung der Außenfassade finanziell unterstützt. Das Gießener Stadttheater erhielt eine Spende für die Modernisierung des Zuschauerraumes.

Aus Anlaß unseres 25jährigen Firmenjubiläums haben wir 150 000 Mark zur Förderung der Kultur in Gießen gespendet. Dieser Betrag bildete den Grundstock für die Canon Kulturstiftung. Zu den Gründungsstiftern gehörten außerdem das Stadttheater, die Stadtwerke, die städtische Wohnungsbaugesellschaft und die Stadthallen GmbH.

Die 3D-Meßmaschine registriert kleinste Abweichungen

Das Werksgelände
im Gießener Ortsteil Rödgen.
Canon Giessen hat ein zertifiziertes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem (ISO 9001, ISO 14001, EG-Öko-Audit-Verordnung)

RIVERS AUTOMEILE-
ein Konzept geht auf

Großzügig angelegt und verkehrstechnisch optimal angebunden - die Rivers Automeile.

Die Idee

Ausgehend von einer perfekt geeigneten Industriefläche in Form der ehemaligen "*Rivers Barracks*" bot sich in Gießen die einmalige Gelegenheit, ein neuartiges Marketingkonzept zu realisieren.
Ziel ist es, ein umfassendes Zentrum für Auto, Sport, Erlebnis und Freizeit zu schaffen, das schon allein wegen seiner Vielfalt und der räumlichen Konstellation für den Verbraucher ein einmaliges Komplettangebot darstellt.
Drei Gießener Unternehmern erschien dieses Konzept reizvoll genug, um sich zusammenzuschließen und in diesem Sinne seit 1994 das gemeinsame Ziel zu verfolgen: Die Realisierung der ***Rivers Automeile***.

Die Geschäftsführer der Firmen Autohaus Gießen (Opel, Cadillac, Chevrolet und Saab), Autohaus Michel (VW und Audi) und Autohaus Mohr (Toyota und Lexus) haben sich 1994 zur Automeile Rivers GmbH & Co Betriebs KG zusammengeschlossen und meistern in vorbildlicher Kooperation die umfangreichen Abriß-, Umbau- und Neubaumaßnahmen der ehemaligen Kasernenfläche. Seit Mitte 1999 sind die Veränderungen augenscheinlich und das "Gesicht" der Rivers Automeile erkennbar geworden.

Der Weg

Seit Ende 1997 ist das ehemalige Militärgelände in der Licher Straße endlich im Besitz der Investoren. Ohne Verzögerung wurde umgehend mit den Abbruch- und Rückbaumaßnahmen begonnen, mit denen ausschließlich regionale Firmen beauftragt wurden.
Bereits zu diesem Zeitpunkt hatte das Autohaus Mohr seinen Gebrauchtwagen-Park in das Gelände der ehemaligen "Rivers Barracks" verlegt und prüfte damit quasi die Akzeptanz der Bevölkerung, das ehemals tabuisierte amerikanische Militärgelände zu frequentieren - mit Erfolg.
Durch umfangreiche Werbemaßnahmen in nahezu allen verfügbaren Medien, auffällige Beschilderung und Beflaggung ist es gelungen, die Rivers Automeile als feststehenden Begriff zu etablieren.
Zu Beginn des Jahres 1998 ist auch der Gebrauchtwagenpark vom Autohaus Gießen in die Rivers Automeile gezogen. Inzwischen ist durch das Verbinden von zwei vorhandenen Gebäuden mit einer riesigen Glaskuppel ein attraktiver Ausstellungsraum von mehr als 3300qm entstanden, der architektonisch sehr anspruchsvoll ist und die Attraktivität für den Verbraucher wiederum deutlich steigert. Das Autohaus Gießen verfügt über ein ständiges Angebot von ca. 450 bis 500 Gebrauchtwagen.
Das Autohaus Michel wird die Planung zur Errichtung eines neuen Autohauses in der Rivers Automeile im Laufe des Jahres 1999 realisieren.
Die Firma Autohaus Mohr hat Ende Januar 1999 durch die Fertigstellung und Einweihung des neuen, großzügigen Ausstellungsraumes von ca. 1100qm das gesteckte Ziel bereits erreicht und hält neben ca. 120 neuen TOYOTA-Fahrzeugen ein breit gefächertes, fabrikatübergreifendes Gebrauchtwagenangebot von insgesamt ca. 150 Fahrzeugen bereit.
Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Verbraucher in der Rivers Automeile aus einem Angebot von über 750 Gebrauchtwagen wählen - eine überregional einzigartige und daher hochfrequentierte Gelegenheit.

Vorhandene Gebäude mit vielgestaltiger Geschichte wurden mit Hilfe modernster Architektur und Bautechnik in das Gesamtkonzept integriert.
Hier entstand der neue, über 3300m² große Verkaufsraum der Firma Autohaus Gießen.

Die Philosophie

Das Autohaus soll keine "Insel" sein.
Die neue Idee für die Rivers Automeile stellt ein hochmodernes Marketingkonzept dar und basiert auf der Grundlage fundierter Marktstudien.
Durch die Größe und die Bündelung der Angebotspalette auf einem verkehrstechnisch sehr gut angebundenen Gelände wird eine überregionale Anziehungskraft ausgeübt, mit der auch die Bedeutung Gießens als zentrale Einkaufsmetropole erhöht wird.
Hinter diesem Grundgedanken fiel es den Investoren leicht, das "angeborene" Konkurrenzdenken" für das Bauprojekt abzulegen, um im Schulterschluß für ein gemeinsames Marktpotential und die Gunst des Kunden zu kämpfen.
Das Motto lautet **"AUTO, SPORT, ERLEBNIS UND FREIZEIT"**.

Auch das Autohaus Mohr ergänzte ein ehemaliges Militärgebäude durch einen großzügigen Verkaufspavillon. Die Architekten bemühten sich sehr erfolgreich um größtmögliche Harmonie zwischen neuen und alten Bauteilen.

Die Zukunft

Bald sind Infrastruktur und Außenanlagen so weit fertiggestellt, daß man über die Vermarktung der neu entstandenen Gewerbegrundstücke in der Rivers Automeile nachdenken kann.
Um dem Grundgedanken treu zu bleiben, soll hier eine Auswahl getroffen werden, damit der Themenschwerpunkt "Auto" erhalten und weiter ausgebaut wird.
Einige Verhandlungen haben sich bereits bis zum Vertragsabschluß konkretisiert. So wird die DAT KFZ-Prüf- und Schätzstelle Radeck und Grimmell GmbH in die Rivers Automeile ziehen. Ein Motorradhandels- und Reparaturbetrieb mit der Vertretung für ein japanisches Fabrikat hat bereits ein Grundstück erworben.
Weiterhin wird in den nächsten Tagen mit dem Bau einer hochmodernen DEA-Großtankstelle begonnen.
Darüber hinaus sollen bald geeignete technische Randbetriebe und Betriebe aus den Bereichen Freizeitgestaltung und Gastronomie die "Produktpalette" der Rivers Automeile ergänzen.
Diesbezügliche Anfragen sind jederzeit erwünscht.
Erfreulich für die Investoren ist schon heute die Tatsache, daß das Konzept aufgeht. Die Akzeptanz der Bevölkerung ist groß, das Einzugsgebiet hat sich bereits deutlich ausgeweitet und die Umsatzzahlen sind stetig steigend.

AUTOHAUS GIESSEN
OPEL
Marburger Straße 131-145 und An der Automeile 20 • 35396 Gießen
Telefon 0641-9535-0 • Telefax 0641-9535-166

AUTOHAUS **MOHR** GMBH
TOYOTA
An der Automeile 15 • 35394 Gießen
Telefon 0641-94019-0 • Telefax 0641-94019-50

AUTOHAUS Michel GmbH & Co.KG
Audi
Grünberger Straße 49-63 • 35394 Gießen
Telefon 0641-9403-0 • Telefax 0641-47932

Große Partner in einem straken Team - die Investoren der Rivers Automeile.

KONGRESSHALLE Gießen

Stadthallen GmbH Gießen

Unser Gießen - Tagungsort zum Wohlfühlen
Gießen, die Kulturstadt an der Lahn, präsentiert sich als die wirtschaftliche und kulturelle Metropole in Hessens grüner Mitte. Seine verkehrsgünstige Lage in der Mitte Deutschlands und die zentrale Innenstadtlage der relevanten Einrichtungen machen Gießen zum idealen Tagungsstandort der kurzen Wege.
Hier läßt sich das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Denn als Universitätsstadt bietet Gießen ein vielfältiges Kulturangebot vom Stadttheater über Kleinkunstbühnen, Museen und Galerien bis zu diversen Musiklokalen. Mit einer modernen Fußgängerzone und attraktiven Einkaufsmöglichkeiten, einer abwechslungsreichen Gastronomie, einem engen Netz an Dienstleistungsbetrieben und einer reizvollen Landschaft, die mit weiteren Sehenswürdigkeiten aufwartet, empfiehlt sich Gießen als eine lebendige und freundliche Stadt, in der man sich wohlfühlt.

Unsere Tagungsstätten - Spielraum für Ihre Ideen
Ob Kongresse, Tagungen, Seminare, Messen, Konzerte oder sonstige Events - mit der Kongreßhalle, dem wichtigsten Veranstaltungsort mitten in Gießen (nur 3 Fußminuten von der Fußgängerzone entfernt) und den angegliederten Bürgerhäusern bieten wir Ihnen den passenden Rahmen für Ihre Veranstaltung.
Gleich, ob Sie ein Seminar für 20 oder eine Großveranstaltung für 2000 Personen planen - mit drei Tagungsräumen, zwei Sälen, die separat oder zusammen genutzt werden können, und einem großzügigen Foyer bietet die Kongreßhalle variable Möglichkeiten und Spielraum für Ihre Ideen.
Noch mehr Spielraum für noch mehr Ideen kommt mit den ebenso variablen Räumen unserer Bürgerhäuser in den Stadtteilen Allendorf, Kleinlinden, Rödgen und Wieseck hinzu. Neben passenden Räumen bieten wir außerdem:

- moderne Tagungstechnik
- Gastronomie in allen unseren Häusern
- den Service unserer Stadt- und Touristikinformation, die auf Wunsch Hotelzimmer vermittelt und Sie bei der Planung von Rahmenprogrammen unterstützt
- und als kleines Extra: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die flexibel auf die Wünsche ihrer Gäste eingehen.

Unser Team - Gastgeber mit Herz
Bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen steht Ihnen das SHG-Team mit jahrelanger Erfahrung und Kompetenz zur Seite.
Wir wissen, daß der Erfolg einer Veranstaltung nicht nur von Bestuhlungsplänen und dem technischen Aufwand abhängt. Ein Partner, auf den man sich verlassen kann, der unbürokratisch und flexibel auch auf die „kleinen“ Probleme eingeht, trägt ebenso zum Gelingen eines Projekts bei, wie eine sorgfältige Vorbereitung. Einen solchen Partner finden Sie in uns.
Wir, das SHG-Team, verstehen den Erfolg Ihrer Veranstaltung zugleich als unseren eigenen Erfolg. Hier treffen Sie auf Menschen, die neben Motivation und Können auch einen Schuß Sympathie ins Spiel bringen. Denn die Zufriedenheit unserer Gäste ist für uns nicht nur eine Frage professioneller Einstellung, sondern eine Herzensangelegenheit.
Wir wollen, daß Sie sich wohlfühlen.

SHG - Gastgeber mit Herz

SHG

Stadthallen GmbH
Berliner Platz 2 • 35390 Gießen
Tel: 0641 / 9 75 11 - 0 • Fax: 0641 / 7 69 57

Anreise: Am Schnittpunkt der A5 (Frankfurt - Kassel) und A45 (Dortmund - Köln) gelegen. IR-Verbindungen nach Frankfurt, Kassel, Köln, Dortmund. Entfernung zum Frankfurter Flughafen ca. 75 km.

Kapazitäten bei Reihenbestuhlung

Kongreßhalle: Großer Saal 731, Kleiner Saal 476 Personen. Beide Säle zusammen 1.177 Personen. 3 Konferenzräume für 20 - 120 Personen, je nach Bestuhlung.
Mehrzweckhalle Allendorf: max. Kapazität 750 (teilbar). 1 Konferenzraum für 20 Personen.
Bürgerhaus Kleinlinden: max. Kapazität 383 (teilbar), 4 Konferenzräume für 20 - 40 Personen.
Bürgerhaus Wieseck: max. Kapazität 480 (teilbar), 2 Konferenzräume für 20 - 50 Personen.
Bürgerhaus Rödgen: max. Kapazität 300 (teilbar), 1 Konferenzraum für 40 Personen.

Technik: Grundausstattung in allen Häusern vorhanden, weitere Technik auf Anfrage.

Gastronomie: In allen Häusern vorhanden. Auf Wunsch werden die Räume von dort bewirtet.

Parken: Für die Kongreßhalle sind genügend Parkplätze in nahegelegenen Parkhäusern vorhanden; kostenlose Parkplätze bei den Bürgerhäusern (auch für Busse).

Service: Die in die SHG integrierte Stadt- und Touristikinformation vermittelt auf Wunsch Hotelzimmer, Stadtführungen und Rahmenprogramme.

Büchner & Barella GmbH & Co. KG
Sicheres Risikomanagement

Eine ungenügende Absicherung gegen Schadensfälle kann ein Unternehmen ruinieren. Wie Sie sich schützen, sagt Ihnen Büchner & Barella, Assekuranzmakler in Gießen. Ein Unternehmen – mit 76 Jahren Erfahrungen – zählt sich zu den ersten 20 Maklern auf dem deutschen Markt. Speziell für mittelständische Betriebe mit bis zu 3.000 Mitarbeitern erstellen Büchner & Barella ausgeklügelte Risikoprofile. Aus dem weitgefaßten Angebot an Versicherungen werden danach Pakete zusammengestellt, die genau auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Selbstverständlich übernimmt Büchner & Barella neben der Schadensabwicklung auch die ständige Überwachung der Versicherungsverträge, wobei Risiko und Deckungsangebote laufend beobachtet werden.

Wesentlicher Bestandteil des Erfolges ist die Nischenpolitik des Unternehmens. Dazu gehören spezielle Angebote im Klinik- und Gesundheitswesen, die Absicherung von Autohändlern sowie Bürgschafts- und Kreditversicherungen. Auf die zunehmende Globalisierung reagierte Büchner & Barella 1989 mit der Gründung des internationalen Netzwerkes Inter-Pool. Ziel ist die Absicherung von deutschen Unternehmen mit Vertriebs- oder Produktionsstätten im Ausland.

Die Aktivitäten von Büchner & Barella führen bei ihren Kunden zu Kostenersparnissen von rund 20 bis 30%. Das sollte schon mal einen Anruf wert sein.

Büchner & Barella GmbH & Co. KG
Assekuranzmakler
Lonystraße 9
D-35390 Gießen
Tel. (06 41) 79 59-0 Fax 7 67 65

on line

Büchner & Barella
Assekuranzmakler
Lonystraße 9
D-35390 Gießen
Tel. (06 41) 79 59-0 Fax 7 67 65

ÜBERSICHT DER FIRMENPORTRAITS

Stadtwerke Gießen ..... U4 Einlegeblatt
CANON Gießen GmbH 28/29
Rivers Automeile 30/31
Stadthallen GmbH Gießen 32
Büchner & Barella GmbH & Co. KG 33
Olsten Personal Gießen 34
IBP Bänninger GmbH 35
Kommunale Informationsverarbeitung Hessen 36
Giessener Brauhaus 37
Ferrum-Montan GmbH 37
Peters-Immobilien 38
Wohnbau Gießen GmbH 38
Verkehrsverbund Gießen GmbH 39
Allianz 40
DVS Schule für Datenverarbeitung GmbH 40
Behringer-Touristik GmbH 41
Hellmold & Plank GmbH & Co. KG 43
Taxi-Lang 43
Sparkasse Gießen 44
Schunk Maschinenbauelemente GmbH U3
Deutsche Telekom U4

U = Umschlagseite

Olsten Personal in Gießen

Höchste Qualität bei Personaldienstleistungen

Innovatives und flexibles Personalmanagement bietet die Gießener Geschäftsstelle des Personaldienstleisters Olsten Personal. Seit 1987 ist Olsten Personal (bis 1998 OFFiS Personalservice GmbH & Co. KG) in Gießen ansässig und zählt heute mit rund 250 Kunden zu den wichtigsten Anbietern von Zeitarbeit und Personalvermittlung in Gießen und Umgebung.

In zentraler Lage, im Schiffenberger Weg 76, ist das Olsten Personal-Team kompetenter Ansprechpartner für Kunden und Arbeitnehmer in allen Fragen rund um das Thema Personaldienstleistung. Neben den Fach- und Branchenkenntnissen der Gießener Olsten Personal-Mannschaft steht Kunden auch das Know-how der nach ISO 9001 zertifizierten Olsten Personal-Gruppe zur Verfügung. Qualität in der Dienstleistung spielt für Olsten Personal die Hauptrolle, so hat das Unternehmen zahlreiche Maßnahmen entwickelt, um die Qualifikation seiner rund 140 Mitarbeiter nicht nur zu garantieren, sondern auch ständig zu verbessern.

Die Olsten Personal-Gruppe zählt mit 4.500 Kunden und 207 Millionen DM Umsatz zu den Marktführern in Deutschland. Bundesweit beschäftigt Olsten Personal in seinen 57 Niederlassungen 340 Mitarbeiter sowie rund 4700 Zeitarbeitskräfte. Seit 1996 gehört Olsten-Deutschland zu der amerikanischen Olsten Corporation, einem der weltweit größten Personaldienstleister. Die Olsten Corporation unterhält 1300 Niederlassungen, beschäftigt rund 650.000 Mitarbeiter und erzielte 1997 einen Jahresumsatz von 4,8 Milliarden US-Dollar.

Kontakt:

Olsten Personal

Schiffenberger Weg 76 • 35394 Gießen • Telefon 06 41 – 7 64 84
Telefax 76 08 40 • Internet: http://www.olsten-offis.com

Olsten® Personal

on line

OPITI MEDIA®, Fulda

Vom Familienunternehmen BÄNNINGER zu IBP Deutschland

Die IBP DEUTSCHLAND GMBH und die IBP BÄNNINGER GMBH gehören zur euroweit agierenden IBP Gruppe- International Building Products- und sind damit ein Unternehmen des britischen DELTA Konzerns.

1909
Unternehmensgründung durch Karl Bänninger, Produktion von Tempergussfittings

1932
Beginn der Produktion von Rotgussfittings

1945
Das zu 65% zerstörte Werk am Erdkauter Weg wird wieder aufgebaut und reorganisiert

1956
BÄNNINGER beginnt als erstes Unternehmen in Europa die Produktion von Kupferfittings

1987
wird BÄNNINGER Teil des DELTA Konzerns und in die IBP Gruppe integriert

1991
Mitgliedschaft in der „Gütegemeinschaft Kupferrohr" und Abschluss einer Gewährleistungsvereinbarung mit dem ZVSHK

1996
Gründung der Vertriebsniederlassung Ost (Berlin)

1997
Gründung der Vertriebsniederlassung Süd (Ulm)

1998
Gründung der Vertriebsniederlassung Nord (Münster)

>B< Bänninger steht für Qualität in Kupfer- und Rotgußfittings in Europa. Unter dem Dach der IBP und einer neuen Firmenphilosophie ist der Wandel vom Komponentenhersteller zum Systemanbieter vollzogen worden. Der Installateur findet in seinem Fachhandel nun „Alles aus einer Hand".
Er hat bei dem IBP System die freie Wahl der Verbindungstechnik und der Materialien.
IBP >B< Bänninger steht nach wie vor für Löt- und Schraubfittings aus Kupfer und Rotguß.
Schubert und Salzer Absperr- und Sicherungsarmaturen.
IBP Nautilus ist die Axialpress-Technik für die Trinkwasser- und Heizungsinstallation.
Unter dem Markennamen IBP Conex findet der Installateur die Klemmringverbinder.
Trinkwassersysteme mit Edelstahlrohr, Stockwerks-Verteilungs-Systeme für die Trinkwasserinstallation sowie die Trinkwasser-Filter und Sicherheitsgruppe.
IBP Coas umfaßt das systemübergreifende Installations-Zubehör.

Systeme
Für das lebendige Haus

Mit dem Logo „Systeme für das lebendige Haus", bekräftigen wir unseren Anspruch, die Branche als den leistungsstarken, verlässlichen Partner zu beleben.

Erdkauter Weg 17 · 35395 Giessen · Tel. 06 41/70 07-0 · Fax: 06 41/70 07-326
HTTP://WWW.IBP.CO.UK

on line

Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen

Lösungen für die moderne Verwaltung

Vertrauen

Seit rund 30 Jahren ist die Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV) auf dem kommunalen EDV-Markt spezialisiert und liefert Komplettlösungen rund um die Informations- und Kommunikationstechnik. Das Leistungsspektrum deckt nicht nur Hard- und Software ab, sondern erstreckt sich von der Beratung über Installation, Schulung bis hin zur Notfallvorsorge und Hot-Line.

Der Kundenkreis umfaßt mehr als 400 kommunale Gebietskörperschaften mit annähernd 19.000 Anwendern aus 5.500 angeschlossenen Ämtern und Organisationseinheiten.

Kompetenz

Die Dienst- und Rechenleistungen, die das Unternehmen mit seinen Standorten in Darmstadt, Frankfurt am Main und Gießen erbringt, umfaßt den Datenbestand von ca. 4,2 Millionen hessischen Einwohnern und das von der KIV unterhaltene Datennetz bedeckt über 60% der hessischen Fläche.

Der Kundenstamm der KIV verteilt sich auf 14 Landkreise und drei kreisfreie Städte.
Rund 20.000 PC, Bildschirme und Drucker sind bei den Anwendern der KIV installiert und rund 60 Anwendungsverfahren stehen den Kunden zur Verfügung.

Innovation

Von A, wie Anlagenbuchhaltung, bis Z, wie Zulassungswesen für Kraftfahrzeuge. Für jede Aufgabe innerhalb einer Verwaltung liefert die KIV nicht nur die passende Lösung, sondern auch eine individuell zugeschnittene Infrastruktur.

Innovative Lösungen, wie sie auch im Gießener Stadtbüro eingesetzt sind, findet man in der breiten Angebotspalette ebenso, wie klassische Hard- und Softwaretechnologien, Consulting, Netzwerkbetreuung, Benutzer-service, Multimedia, Internet und Lehrgänge aller Art.

Solche Produkte und Dienstleistungen sind seit Jahrzehnten die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

on line http://www.kiv.de

Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen

Sitz des Unternehmens: Gießen
Carlo-Mierendorff-Str. 11
35398 Gießen
Telefon: 0641/9830-0
Telefax: 0641/9830-700

Standort Darmstadt:
Bartningstraße 51
64289 Darmstadt
Telefon: 06151/704-0
Telefax: 06151/781354

Standort Frankfurt am Main:
Lyoner Straße 28
60528 Frankfurt
Telefon: 069/6694-0
Telefax: 069/6694-770

KIV

Unser Bier...

...aus unserer Stadt

Seit 100 Jahren gehören wir unzertrennlich zusammen: Die Menschen der Region und wir vom **Giessener Brauhaus**. 1899 wurde das **Giessener Brauhaus** von der Familie Denninghoff gegründet und ist heute ein mittelständisches Unternehmen, tätig in einem lokalen Bereich von 30–40 km im Umkreis. Neben dem traditionellen Pilsner brauen wir heute eine Vielzahl von Bierspezialitäten, die uns zu einem Geheimtip in Sachen frischen Biergenuß haben werden lassen.

Gern erfreuen wir mit neuen Bieren unsere Freunde und stellen unsere Kunden auf höchstem Qualitätsniveau zufrieden. Daß unsere Getränke nicht in Dosen, sondern in 0,33-l- oder 0,5-l-Flaschen angeboten werden, ist ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz. Darüber hinaus sind Mehrweg-Partyfässchen von 15 bzw. 30 l sowie Fässer bis 50 l erhältlich. Somit steht für ein zünftiges Fest in ausreichender Menge der frische Gerstensaft bereit – und tatsächlich, überall wo gefeiert wird, bei Stadtfesten und Sportveranstaltungen, wenn es um Kultur, Musik und Kunst geht, sind wir als Spezialitätenbrauer dabei. Mit ganzem Herzen und all unserer Braukunst sind wir der frische Begleiter in fröhlichen Lebenssituationen der Menschen, die hier leben.

GIESSEN – FÜR UNTERNEHMEN MIT IDEEN

Ferrum-Montan GmbH Eisenhandel

1949 gegründet, sind wir ein erfahrener und unverzichtbarer Partner der Recycling- u. Entsorgungswirtschaft. Seit 1998 sind wir auch zertifizierter KFZ-Verwerter nach § 4 Abs. 2 Altautoverordnung. Unsere Privat- und Firmenkunden werden von qualifiziertem Personal fachkundig beraten. Durch unser Know-how sind wir in der Lage, die an uns gestellten Anforderungen zur Zufriedenheit unserer Kunden optimal zu erfüllen.

Ganz gleich, was Sie verschrotten, entsorgen, vor Ort demontieren oder in Containern mit einem Volumen von 0,5–38 m³ transportieren möchten, wir unterbreiten Ihnen gerne ein für Sie kostenloses Angebot.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Ferrum-Montan-GmbH • Margaretenhütte 50 • 35398 Gießen
Telefon: 0641/7 30 42-44 Fax: 0641/7 34 93

Wir sind eine der größten und ältesten Maklerfirmen im Raum Gießen. Durch die Mitgliedschaft im Ring Deutscher Makler (RDM) bestehen bundesweit Verbindungen. Wir vermitteln unabhängig, unparteiisch und sachkundig zwischen den zahlreichen Teilnehmern des Immobilienmarktes bei:

- Büro-, Laden-, Gewerbeflächen (Kauf oder Miete)
- Einfamilienhäusern
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäusern
- Baugrundstücken

im Großraum Gießen.

Grundlage unserer Arbeit ist gewachsene Kompetenz aus annähernd 30 Jahren Erfahrung im regionalen Immobilienmarkt. Die Industrie- und Handelskammer, alle ortsansässigen Banken, die Stadt- und Kreisverwaltung sowie die Wirtschaftsförderung können über uns Auskunft geben.

seit 1970

Haus- und Grundstücksmakler

peters immobilien

Löberstr. 2
35390 Gießen
Tel. (0641) 75575 u. 77929
Fax (0641) 73481
e-Mail:Peters.Immobilien@t-online.de

GIESSEN – PARTNER IN SACHEN IMMOBILIEN + BAUEN

Wohnbau Gießen GmbH

Die Wohnbau ist nicht nur ein Begriff in Gießen, sondern auch Mittelhessens größte Wohnungsbaugesellschaft. Alleinige Gesellschafterin ist die Universitätsstadt Gießen. Das Stammkapital beträgt 24,3 Mio. DM.

Zur Geschichte:
Die Wohnbau Gießen GmbH ist im Jahre 1968 durch Verschmelzung der früheren gemeinnützigen Wiederaufbau AG (Gründungsjahr 1951) und der ehemaligen gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH (Gründungsjahr 1936) und anschließender Umwandlung der gemeinnützigen Wiederaufbau AG in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung entstanden.

Die beiden Vorgängergesellschaften haben das nach verheerenden Bombenangriffen im Dezember 1944 zerstörte Gießen entscheidend mit aufgebaut. Es wurden nicht nur zahlreiche Wohnungen, sondern auch Kleingewerbe erstellt, um die Grundversorgung der Bürger sicherzustellen. In den Nachkriegsjahren bis in die jüngste Vergangenheit haben die Vorgängergesellschaften sowie auch die Wohnbau Gießen GmbH nicht nur Mietwohnungsbau betrieben, sondern auch Eigentumswohnungen, Eigenheime und Betreuungsbauten erfolgreich errichtet und vermarktet.

Neue Aufgabenfelder
Im letzten Jahrzehnt wurde zwar das Kerngeschäft betrieben, jedoch hat sich die Wohnbau Gießen GmbH von einer Verwaltungs- zu einer Dienstleistungsgesellschaft mit neuen Zielen und Schwerpunkten entwickelt. Es ist nicht mehr der klassische Neubau, der das Unternehmen prägt, sondern schwerpunktmäßig die Sanierung von Einfachst- und Schlichtbauten der ehemaligen Gießener Brennpunkte und seit etwa 5 Jahren die systematische Modernisierung der Wohnungsbestände der 50er und 60er Jahre. Heizungseinbau, verbrauchsabhängige Abrechnung von Heizungs- und Wasserkosten sowie Badmodernisierungen und die Herrichtung der Haustechnik werden umgesetzt mit dem Ziel, die Wohnungen auf den Stand der Technik zu bringen, um eine langfristige Vermietung zu sichern.

Auf diese Weise werden Wohnquartiere ganzheitlich entwickelt. Maßnahmenbegleitend wird das Wohnumfeld nach neuesten Gesichtspunkten gestaltet und zeitgemäße Müllplätze hergerichtet. Versiegelte Flächen werden entsiegelt, Regenwasser wird zur Versickerung gebracht und mehrheitlich werden Regenwassernutzungsanlagen zur Einsparung von Wasserkosten gebaut.
Abgerundet werden die gesamtheitlichen Maßnahmen durch eine abgestimmte Farbgestaltung, die nicht zuletzt zum Wohlbefinden der Mieter beiträgt.

Im laufenden Geschäftsjahr sollen erstmals wieder Eigentumsmaßnahmen errichtet werden, und zwar Reihenhäuser als Niedrigenergiehäuser.

Die Wohnbau Gießen GmbH hat im vergangenen Jahr als Tochterunternehmen eine Dienstleistungsgesellschaft gegründet. Sie ist seit September 1998 in den Gewerken

- Sanitär
- Elektro
- Maler sowie
- Wohnumfeldpflege

erfolgreich tätig.

Wohnbau Gießen GmbH

Staatlich anerkanntes gemeinnütziges Wohnungsunternehmen

Ludwigstraße 4
35390 Gießen
Telefon: 06 41/97 77–0
Telefax: 06 41/97 77–2 99

Firmenportrait

Verkehrsverbund Gießen GmbH

Seit Beginn der 90er Jahre ist eine neue, effektive Form der Kooperation von Unternehmen und Aufgabenträgern für die Organisation und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Landkreis Gießen verantwortlich, der VERKEHRSVERBUND GIESSEN, kurz V.V.G..
Dabei haben sich die privaten und öffentlichen Verkehrsunternehmen der Region zur VSG Verkehrs- und Servicegesellschaft Gießen mbH zusammengeschlossen und vertraglich so mit der V.V.G. Verkehrsverbund Gießen GmbH vereinbart, daß öffentlicher Personennahverkehr nach einheitlichen Gesichtspunkten und organisatorisch aufeinander abgestimmt durchgeführt wird. Über einen Kooperationsvertrag in die regionale Organisation des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) eingebunden, haben die Fahrgäste nur noch einen Ansprechpartner für alle Fragen des ÖPNV, den VERKEHRSVERBUND GIESSEN. Er gibt auch Fahrpläne sowie Informationen zu Tarif und Angebot des Schienenverkehrs innerhalb des RMV heraus.

Mit werktäglich über 120 Bussen werden so Schüler, Auszubildende und Werktätige sicher zur Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle gebracht. Auch das Angebot des Schienenpersonennahverkehrs wird in Abstimmung und gemeinsamer finanzieller Verantwortung mit den benachbarten Landkreisen und Städten über den RMV bei der Deutschen Bahn oder anderen Schienenverkehrsanbietern bestellt.

Mit Servicestellen in den Bahnhöfen von Grünberg und Hungen, Verkaufsstellen in vielen weiteren Städten und Gemeinden des Landkreises Gießen sowie dem Servicezentrum in der Fußgängerzone des Oberzentrums Gießen bietet der V.V.G. kundennahen Service rund um alle Angebote öffentlicher Verkehrsmittel in der Region. Hier bekommt der Fahrgast alle notwendigen Fahrausweise sowie kompetente Beratung bis hin zum persönlichen Fahrplan.

Mit rund einer Million zusätzlicher Fahrplankilometer auf 37 Buslinien und 3 Bahnstrecken hat der VERKEHRSVERBUND GIESSEN in den letzten Jahren das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr zu einer attraktiven Alternative zum Individualverkehr gemacht. Steigende Fahrgastzahlen, bis zu 40% und mehr auf einzelnen Linien, zeigen deutlich, daß der Weg richtig ist. Es bleibt allerdings nach wie vor noch vieles zu tun, um dem öffentlichen Verkehrsangebot den Stellenwert (wieder) zu beschaffen, der ihm gebührt.

Dipl.-Volksw. Wilfrid Venerius
Geschäftsführer der Verkehrsverbund Gießen GmbH
Geschäftsführungsmitglied der Oberhessischen Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft

Service vor Ort

Seit 40 Jahren in Gießen,

die Allianz

Die Allianz ist seit 40 Jahren mit einer Filialdirektion in Gießen vertreten. Mit über 80 General- und Hauptvertretungen werden rund 160 000 Kunden im Gebiet zwischen Limburg und Friedberg betreut. Damit ist die besondere Nähe zu unseren Kunden sichergestellt.

Industrie- und Gewerbekunden profitieren zusätzlich von der weltweiten Präsenz und Erfahrung der Allianz. Sei es über maßgeschneiderte Versicherungsprodukte oder die große Erfahrung der Allianz auf den Finanzmärkten, in der Vermögensverwaltung und Baufinanzierung.
Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz Filialdirektion Gießen,
Friedrich-List-Straße 15,
35398 Gießen
Telefon 0641/ 96 24 8-0

Allianz

DVS

Autodesk. Training Center

EDV – Firmenschulungen

Die DVS ist eine private Institution, die seit vielen Jahren erfolgreich EDV-Seminare und Firmenschulungen durchführt. Denn gerade in diesem Bereich ist es unerläßlich sich fort- und weiterzubilden, um den hohen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.

Sie haben die Möglichkeit in unseren 11 Schulungsräumen, die mit insgesamt 120 Computern der neuesten Technologie ausgestattet sind, sich und Ihre Mitarbeiter von kompetenten Ausbildern schulen zu lassen.

Unser breitgefächertes Angebot reicht von den Grundlagen der EDV und Standard-Anwendungsprogrammen, bis zu Betriebssystemen, Netzwerk- und Internet-Kenntnissen. Im CAD-Bereich sind wir als **„autorisiertes Trainingscenter“** qualifiziert.

Unsere „Individuellen Firmenschulungen“ werden ganz auf Ihre Bedürfnisse eingerichtet:

- Für Sie wichtige Themen können von Ihnen vorgegeben oder mit uns zusammengestellt werden.
- Für die Dauer schlagen wir Ihnen gerne einen Richtwert vor.
- Der Unterricht kann in Ihrem oder unserem Hause durchgeführt werden.

Schule für Datenverarbeitung GmbH

Wingert 18
35396 Gießen-Wieseck

Tel.: 0641/95218-16

Fax: 0641/95218-18

E-Mail: info@dvs-giessen.de

Internet: http://www.dvs-giessen.de

on line

BEHRINGER • TOURISTIK • BERATUNG • ORGANISATION GMBH

Firmenportrait

Seit 1990 bietet BEHRINGER TOURISTIK maßgeschneiderte Reisepakete für Gruppen ab 12 Personen aller Interessenlagen: vom Strandläufer bis zum Opernreisenden. Die Schwerpunkte der Zielgebiete liegen in Europa und Nordafrika. Auch Fernflugreisen sind im umfangreichen Programm enthalten. Die Angebotspalette umfaßt Incentive-Reisen, Musikreisen, Erholungsreisen, Kulturreisen, Aktivreisen und vieles mehr. Einen ersten Eindruck vermittelt der jährlich erscheinende, gegenwärtig 378 umfassende Hauptkatalog "Behringer Touristik Paketreisen".

Firmenkultur

Engagement bis ins Detail, fachliche Kompetenz der vielen langjährigen Mitarbeiter, faire, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Leistungsgebern sind wesentliche Eckpfeiler der Firmenphilosophie. Offenheit und persönliche Gespräche tragen maßgeblich zum Erfolg von BEHRINGER TOURISTIK bei. Unter der Leitung des Firmenchefs Konrad Behringer, der seit 1973 in der Branche tätig ist, konnte das Familienunternehmen kontinuierlich ausgebaut werden, so daß im September 1998 ein Anbau an das bestehende Bürogebäude für weitere Arbeitsplätze vorgenommen wurde.

Produktphilosophie

Regelmäßige und intensive Kontakte zu den Leistungsgebern wie Hotels, Fährgesellschaften, Festspielhäusern, Freizeitparks und vielen anderen Anbietern von touristischen Leistungen, garantieren eine konstante Qualität der organisierten Reisen auf hohem Niveau. BEHRINGER TOURISTIK vertreibt seine Reisearrangements vorwiegend über Omnibusunternehmen und Reisebüros in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Frankreich. Viele Interessengruppen zählen außerdem zum Kundenkreis. Die Bandbreite der in den "Reisepaketen" enthaltenen Leistungen reicht vom Buchen einer Musicalkarte bis hin zur 13tägigen kombinierten Schottland/Skandinavien-Rundreise inkl. aller Fährpassagen und Besichtigungen, Whiskyproben etc. Bei der Erstellung der individuellen Reiseangebote orientiert sich das mehr als 50 Mitarbeiter starke Behringer-Team immer am Bedarf und an den Wünschen seiner Kunden.

BEHRINGER TOURISTIK - Ihr idealer Partner für Gruppenreisen!

http://www.behringer-touristik.de

on line

QUALITÄT LEISTUNG FLEXIBILITÄT QUALITÄT LEISTUNG FLEXIBILITÄT

Zum Einkaufen ins Rathaus oder erst ins Internet?
Interessante Informationen über
Apotheken, Anwälte, Ämter,
Ärzte, Banken und Sparkassen,
Blumen, Dienstleistungen,
Gemeindeinformation, Hosenträger,
Handel bis Handwerk, Kindergärten,
Kneipen und Kultur, Krankenhäuser,
Pizza, Tankstellen und Taxi,
Vereine, Verbände und
Zahnärzte finden Sie unter:
http://www.weka-cityline.de
WEKA
CityLine

Ihre Fracht von Gießen nach überall – in Deutschland und Europa

Seit 1904 ist Hellmold & Plank als regionales Speditions- und Transportunternehmen bekannt für Zuverlässigkeit und Leistungsstärke. Langjährige Erfahrung trifft sich mit modernem Know-how.

Unsere 50 Mitarbeiter sind rund um die Uhr im Einsatz. Ihr ganzes Bestreben ist es, Sie als Kunden zufrieden zu stellen, Ihren Wünschen zu entsprechen und vereinbarte Termine einzuhalten, zu 100%.

Als Mitglied der S.T.a.R.-Kooperation bieten wir Ihnen im Bereich der Absatz- und Beschaffungslogistik den ganzen Service, bundesweit. Im Zeichen des verstärkten Handels innerhalb Europas haben wir jederzeit Lösungen für Transporte in das benachbarte Ausland parat.

Wichtig ist für uns auch die Verkehrsentlastung in Fußgängerzonen. Als City-Logistik-Unternehmer sorgen wir für die gebündelte Anlieferung in der Gießener Innenstadt.
Als unseren Beitrag zum Thema Umwelt setzen wir auch hierfür mit Biodiesel betriebene Lastwagen ein.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie individuelle Wünsche haben – ganz gleich, ob es sich um besondere Dienstleistungen oder spezielle Transportdurchführungen handelt.

Hellmold & Plank GmbH & Co. KG

Besuchen Sie uns im Internet unter
http://www.hellmold-plank.de

internet

HELLMOLD ANK

Spedition Lagerung Verteilerverkehre

Kontakt und Info's unter:

Marburger Straße 183
35396 Gießen
Tel. 0641/95201-0
Fax 0641/95201-25

Ein Mitglied der S.T.a.R.-Kooperation.
SYSTEM-TRANSPORT auf RÄDERN

- ❒ Taxifahrten
- ❒ Funkmietwagen zu Minipreisen
- ❒ Großraumlimousinen – immer Platz für Ihr Gepäck
- ❒ Flughafentransfer
- ❒ Gruppenfahrten bis 8 Personen
- ❒ Kurierdienst bis 1000 kg
- ❒ Firmendienst

Sicher, pünktlich, zuverlässig, 24 Std. täglich

TAXI-LANG
Kurier- und Airport-Service Gießen

Hotline – Rund um die Uhr
06 41 – 94 44 00
Taxi-Lang · Ursulum 4 · 35396 Gießen

WER HOCH HINAUS WILL, BRAUCHT DIE SOLIDE BASIS.

Unsere „Jetzt Existenzen gründen"-Beratung.

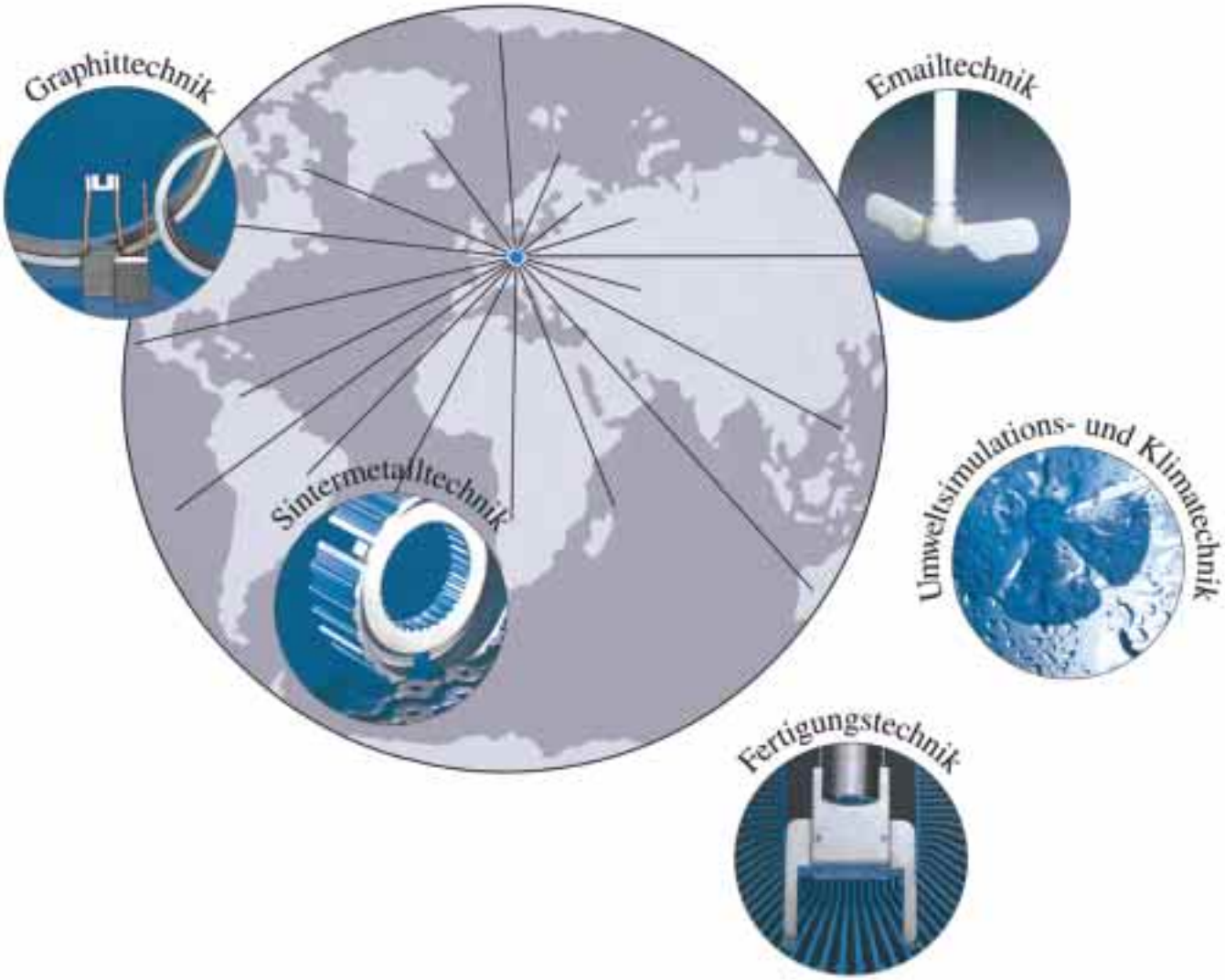
Es sind Existenzgründer wie der Heuchelheimer Dieter Wirtz, die den Standort „rund um Gießen" wirtschaftlich attraktiv gestalten. Als er sich 1996 mit seinem Gebäudereinigungs- und Dienstleistungsunternehmen selbständig machen wollte, zeigte sich bald, daß die Sparkasse Gießen das richtige Geldinstitut und Karl Goth der richtige Firmenkundenberater an seiner Seite waren. Die Formel des Erfolges: sachliche Kompetenz und Erfahrung, gepaart mit persönlichem Engagement und viel Kreativität. Schnell konnte die Gründungsphase abgeschlossen und bereits zwei Jahre danach ein zweites Unternehmen dazugekauft werden. Die solide Basis für weitere Expansionen.

wenn's um Geld geht

Sparkasse Gießen

http://www.sparkasse-giessen.de

Global Partner
innovativer Technologien –



Schunk. Werke Heuchelheim
Werke Wettenberg
Weiss, Lindenstruth

Telefon (0641) 608-0
Telefax (0641) 608-1223

schunk

on line

Willkommen bei der Deutschen Telekom!

Die Deutsche Telekom hat nach der politischen Entscheidung für die Öffnung im Telekommunikationsmarkt ihre inneren Strukturen den Anforderungen des freien Marktes angepaßt. Dank der strategischen Neustrukturierung des Konzerns und seiner Geschäftsfelder hat die Deutsche Telekom die grundsätzliche Ausrichtung zu einem markt- und kundenorientierten Unternehmen erreicht, angepaßt an die Bedürfnisse der unterschiedlichsten Kundengruppen. Die ehemaligen Fernmeldeämter wurden in spezialisierte Geschäftskunden-, Privatkunden- und Netze-Niederlassungen umorganisiert.

Die Niederlassung Gießen betreut circa 33.000 Geschäftskunden in den Bereichen Vertrieb und Service. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über die ehemaligen Fernmeldeamtsbereiche Kassel, Gießen und Fulda mit einer Fläche von fast 14.000 qkm. Dies entspricht annähernd zweidrittel der Gesamtfläche des Bundeslandes Hessen.
Die konsequente Nutzung moderner Kommunikationsdienste ist zu einem Schlüsselelement im harten Wettbewerb geworden. Der Bereich Geschäftskundenvertrieb und Service der Niederlassung Gießen bietet als kompetenter Ansprechpartner sein Know-how auf diesem Markt an.

Ein weiterer Schritt, um noch mehr Kundennähe zu schaffen, war die Einrichtung des ProfiCenters im Hauptgebäude Philipp-Reis-Straße 4.

Mit diesem Ausstellungs- und Beratungszentrum hat die Deutsche Telekom eine Anlaufstelle für Geschäftskunden geschaffen, um Telekommunikationseinrichtungen praxisnah zu testen und Musterlösungen speziell für Ihren Bedarf entwickeln zu lassen. Mit Hilfe verschiedener Komponenten stellen wir für Sie optimale Komplettlösungen zusammen.

Besuchen Sie uns vor Ort oder informieren Sie sich kostenlos unter **0800 33 01115** freecall

Deutsche Telekom, Niederlassung Gießen, Philipp-Reis-Straße 4, 35398 Gießen

Deutsche Telekom